

Le Tour des Gorges



Information

Die Verdon Schlucht, oft als Grand Canyon Europas bezeichnet, ist ein Traumziel für Motorradfahrer und Naturliebhaber. Mit ihren steilen Klippen, dem smaragdgrünen Wasser und spektakulären Aussichten bietet die Schlucht ein unvergessliches Naturerlebnis.

Zahlreiche Aussichtspunkte entlang der Route laden dazu ein, die atemberaubende Szenerie zu genießen – ein Ziel, das perfekt in meine Top 10 passt!

Um die Reise möglichst angenehm zu gestalten, habe ich mein Moped auf einem Anhänger bis Lörrach transportiert. Von dort aus startet das eigentliche Motorradabenteuer.

Von Lörrach aus erreicht man schnell das Grenzgebiet der Schweiz. Die Fahrt durch die Schweiz verspricht beeindruckende Landschaften und abwechslungsreiche Strecken. Weiter geht es durch die malerische Landschaft Frankreichs.

Die Straßen zur Verdon Schlucht gehören zu den beeindruckendsten Motorradstrecken Europas. Enge Kurven, spektakuläre Serpentinien und atemberaubende Blicke auf blühende Lavendelfelder machen diese Reise zu einem Highlight.

Das charmante provenzalische Städtchen Moustiers-Sainte-Marie ist ein idealer Ausgangspunkt für die Tagestouren in die das Gebiet rund um die Verdon Schlucht.

Nach einem aufregenden Tag auf dem Motorrad lädt die provenzalische Küche zum Genießen ein und mit einem hervorragenden Wein aus der Region lässt man den Tag entspannt ausklingen.

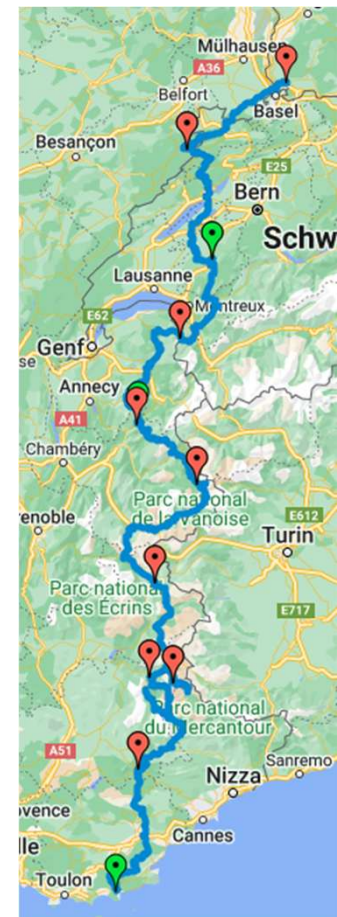
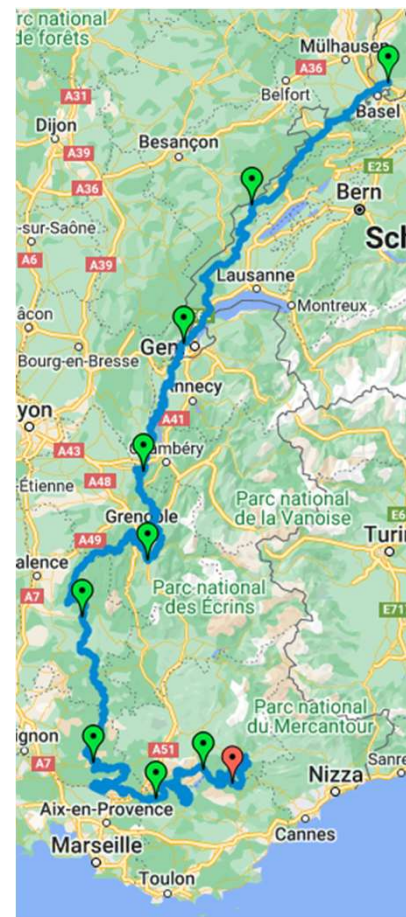
Weiter geht es durch malerische Landschaften Richtung Bormes les Memos – ein idealer Zwischenstopp mit Blick aufs Mittelmeer, angenehmen Sonnenstrahlen und französischem Flair.

Der Rückweg durch die Pässe der französischen Seealpen bietet noch einmal kurvenreichen Fahrspaß und atemberaubende Bergpanoramen. Die Höhenstraßen und kleinen Gebirgsorte bringen erneut Freude am Motorradfahren.

Den stimmungsvollen Ausklang der Reise verbringen wir in einem Romantikhôtel am Greyersee. In der Schweiz bevor es zurück nach Lörrach und von dort nach Hause geht.

Die Kombination aus atemberaubender Natur, herausfordernden Straßen und mediterranem Flair macht die Tour zur Verdon Schlucht zu einem unvergesslichen Erlebnis für jeden Motorradfahrer.

Egal ob die Fahrt über Alpenpässe, das Erkunden der Schluchten, der Duft der blühenden Lavendelfelder oder der Genuss der provenzalischen Küche – dieses Abenteuer bleibt lange im Gedächtnis!







Abfahrt in Lörrach



Eglise de Charmoille



Viadukt Combe Maran



Saint Ursanne



Impression



Impression

Le Tour des Gorges 1-2

TOURDAUER: ca.3 **STRECKE:** ca. 150 km - 72

Le Brevine – Genf

Nach einer kurzen Pause setzt sich die Fahrt in südlicher Richtung fort, wo ich den [Col des Etroits \(1.152m\)](#) überquere und Sainte Croix gelange.

Von dort geht es weiter in südwestlicher Richtung bis nach [Vuiteboeuf](#). Hier schwinde ich nach rechts und cruise über Baulmes bis nach Romainmotier. Dieser historische Ort markiert das Tor zum [Naturpark Jura Vaudois](#) – ein Paradies für Naturliebhaber mit einsamen Wäldern und mystischen Mooren.

Weiter geht es über die beeindruckenden Pässe [Col du Mollendruz \(1.180m\)](#) und Col de Petra (1.144). Hier erwarten mich sanfte Serpentinaen. Bald erreiche ich das Südufer des Luc de Joux, dem größten See im Jura. Die steile und kurvenreiche Strecke zum Col du Marchairuz (1.449) wartet auf mich. Oben angekommen bietet sich ein Blick auf die ruhige Wasseroberfläche des Genfer Sees.

Bei [Gland](#) geht es schließlich zum Ufer des Genfer Sees. Die Uferstraße ist perfekt für eine entspannte Fahrt mit herrlicher Aussicht auf das blaue Wasser. Nach einem letzten Bogen entlang des Sees spüre ich in die urbane Hektik der Stadt Genf. Das Hotel liegt im Messegebiet und bietet ein kostenloses Ticket, um mit der Straßenbahn in die City zu gelangen. Am Genfer See genieße ich die letzten Sonnenstrahlen.

Diese Etappe orientiert sich größtenteils an der Grand Tour von Basel nach Genf.





Genfer See



Arc en Ciel



Impressionen in Genf



Le Tour des Gorges 2-1

TOURDAUER: ca. 3h **STRECKE:** 135 km - 116

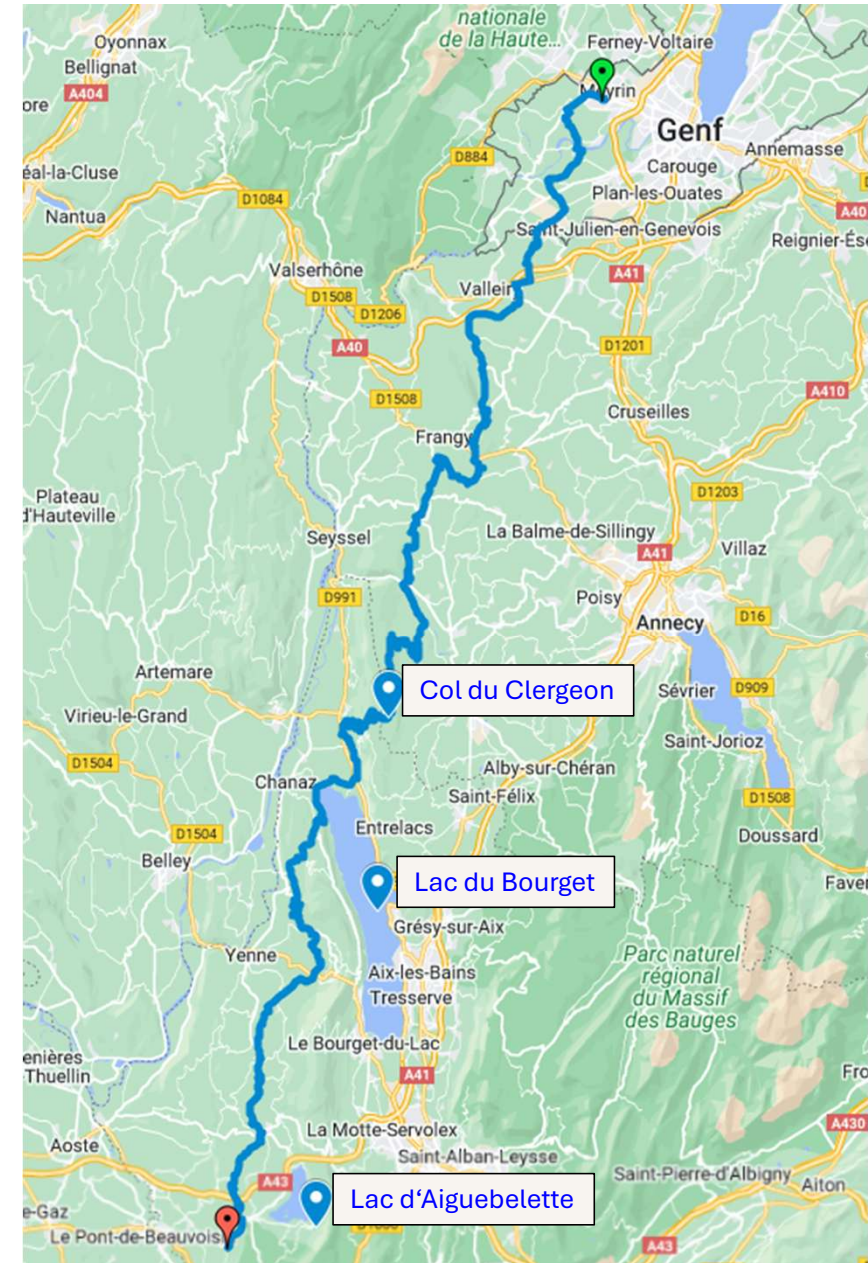
Genf – La Bridoire

Der Tag beginnt nach einem guten Frühstück. Raus aus der Stadt in Richtung Süden und ich überquere die mächtige Rhône. Auf der Route passiere ich die Grenze und fahre über Malagny nach Frankreich.

Weiter geht es kurvenreichen durch eine malerische Landschaft. Die Straße windet sich stetig nach oben, bis ich schließlich den ersten Pass des Tages erreiche – den [Col du Clergeon](#) auf 979 Meter. Von hier aus genieße ich einen atemberaubenden Blick auf die majestätischen Alpen, ein Panorama, das den Anstieg mehr als wert ist.

Nach der Abfahrt bahnt sich meinen Weg zum natürlichen [Lac du Bourget](#), der mit tiefblauem Wasser beeindruckt. Ich biege links ab und fahre durch das wunderschöne westliche Gebiet des Départements Savoie, stets entlang des Sees, der in der Sonne glitzert.

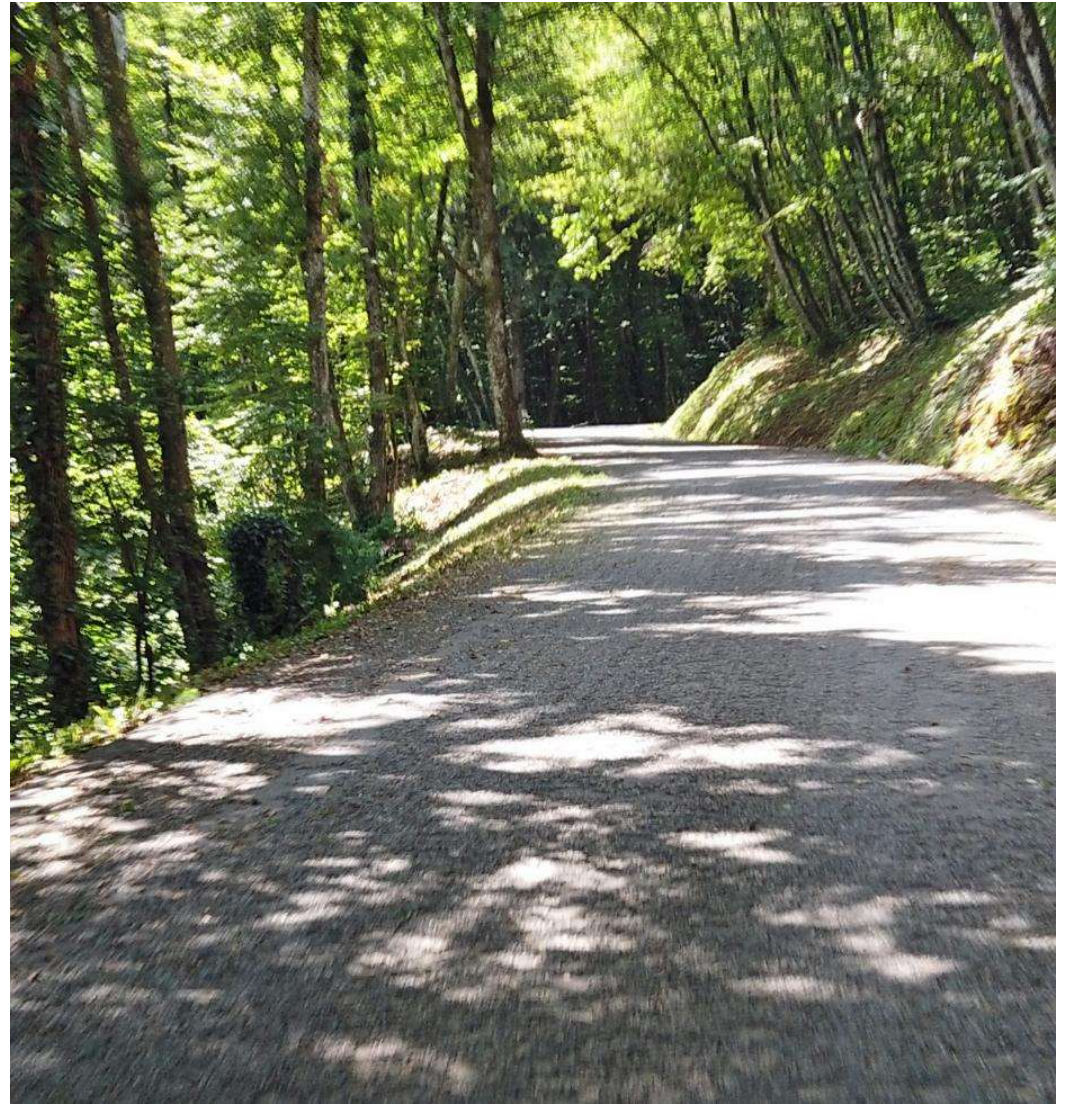
Meine Tagesreise führt mich weiter durch eine idyllische Landschaft, vorbei am smaragdgrünen [Lac d'Aiguebelette](#), dessen ruhige Wasserfläche von bewaldeten Hügeln umrahmt wird. Die Strecke ist ein Traum für Naturliebhaber. Schließlich erreiche ich [La Bridoire](#). Einen Tag später kommt auch die Tour de France vorbei.





Chindrieux mit Lac du Bourget im Hintergrund





Le Tour des Gorges 2-2

TOURDAUER: ca. 3,5h **STRECKE:** 145 km - 128

La Bridoire - Laffrey

Über die D203, die durch die atemberaubende Landschaft der französischen Alpen führt, geht es weiter nach Saint Béron. Ich biege rechts auf die D82K ab und steure Voissant an. In Saint-Laurant-du-Pont komme ich an **Fouoire** vorbei. Ein Geheimtipp für Naturliebhaber.

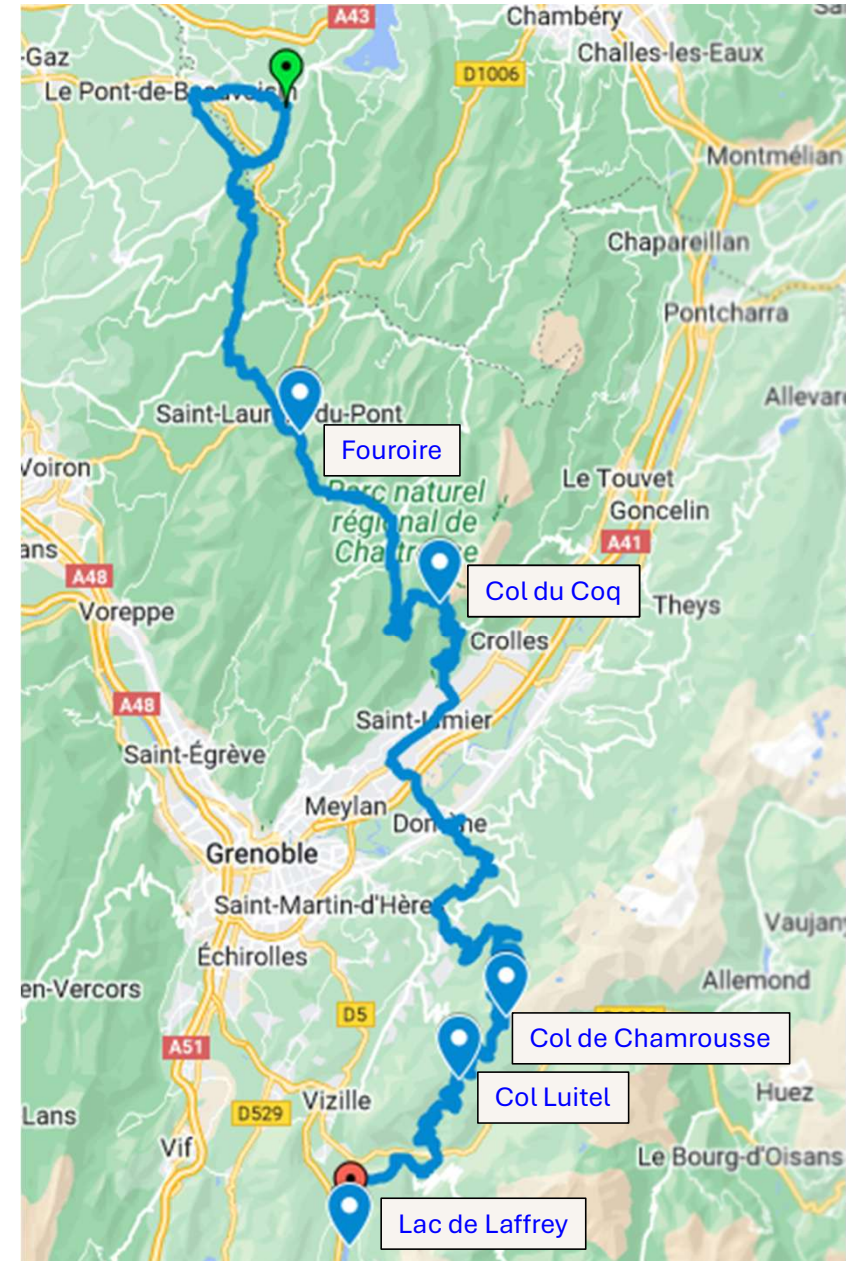
Schon bald erreiche ich die Westrampe zum **Col du Coq** (1.434m), der sich erheben im Massif de la Chartreuse erhebt.

Die Route macht einen weiten, östlichen Bogen um Grenoble herum.

Weiter geht es in Richtung des nächsten großen Highlights auf der Tour: Der **Col de Chamrousse** (1788m) wartet auf mich! Über die D111 schlängele ich mich Serpentine für Serpentine nach oben. Dieser beeindruckende Pass war 2014 Schauplatz der Tour de France und liegt mitten in einem beliebten Skigebiet. Im Winter tummeln sich hier Skifahrer, im Sommer genießen Wanderer und wenige Motorradfahrer die frische Bergluft.

Doch der Tagestrip ist noch nicht vorbei. Der letzte Anstieg liegt vor mir: der **Col Luitel** (1.262m), ebenfalls ein geschichtsträchtiger Pass, der schon mehrfach Teil der Tour de France war. Die dichten Wälder und die kurvenreiche Straße machen diese Strecke besonders reizvoll.

Zum Abschluss der Etappe genieße ich die letzten Kurven, die mich zum malerischen **Lac de Laffrey** führen. Der tiefblaue Bergsee liegt eingebettet zwischen beeindruckenden Gipfeln und bietet einen schönen Blick auf die Umgebung – ein perfekter Ort, um eine Zwischenübernachtung einzulegen.





Miribel-les-Échelles







Chamrousse



Lac de Laffrey

Le Tour des Gorges 3-1

TOURDAUER: ca. 3,5h **STRECKE:** 160 km
- 105

Laffrey – Saint Pierre

Mein Ziel heute: Eine traumhafte Route, die jedes Motorradherz höherschlagen lassen.

Nach dem Abschied von Grenoble geht es direkt zum **Col de Comboire (432m)**, den ersten Pass des Tages. Die Strecke fordert mich mit engen, teils unübersichtlichen Kurven, die volle Konzentration verlangen – genau das Richtige für eine spannende Fahrt.

Die Anstrengung lohnt sich - oben angekommen, eröffnet sich ein weiter Blick über die umliegenden Berge. Der Kontrast zwischen schroffen Felswänden und sanften, grünen Hügeln ist einfach überwältigend.

Weiter geht der Ritt in Richtung **Saint-Laurent-en-Royans**, das als Eingangstor zum Vercors-Massiv gilt. Die Region ist bekannt für ihre spektakulären Schluchten, tiefen Wälder und wenig befahrenen Bergstraßen – ein Paradies für Motorradfahrer. Ideal für mehrere Fotostops.

Der Asphalt windet sich durch eine abwechslungsreiche Landschaft, bis ich den

Col de Bacchus (978m) erreiche. Der Name ist kein Zufall - in dieser Region Drôme werden hervorragende Weine produziert und entlang der Straße bieten sich immer wieder Gelegenheiten, die malerische Weinberge zu bewundern.

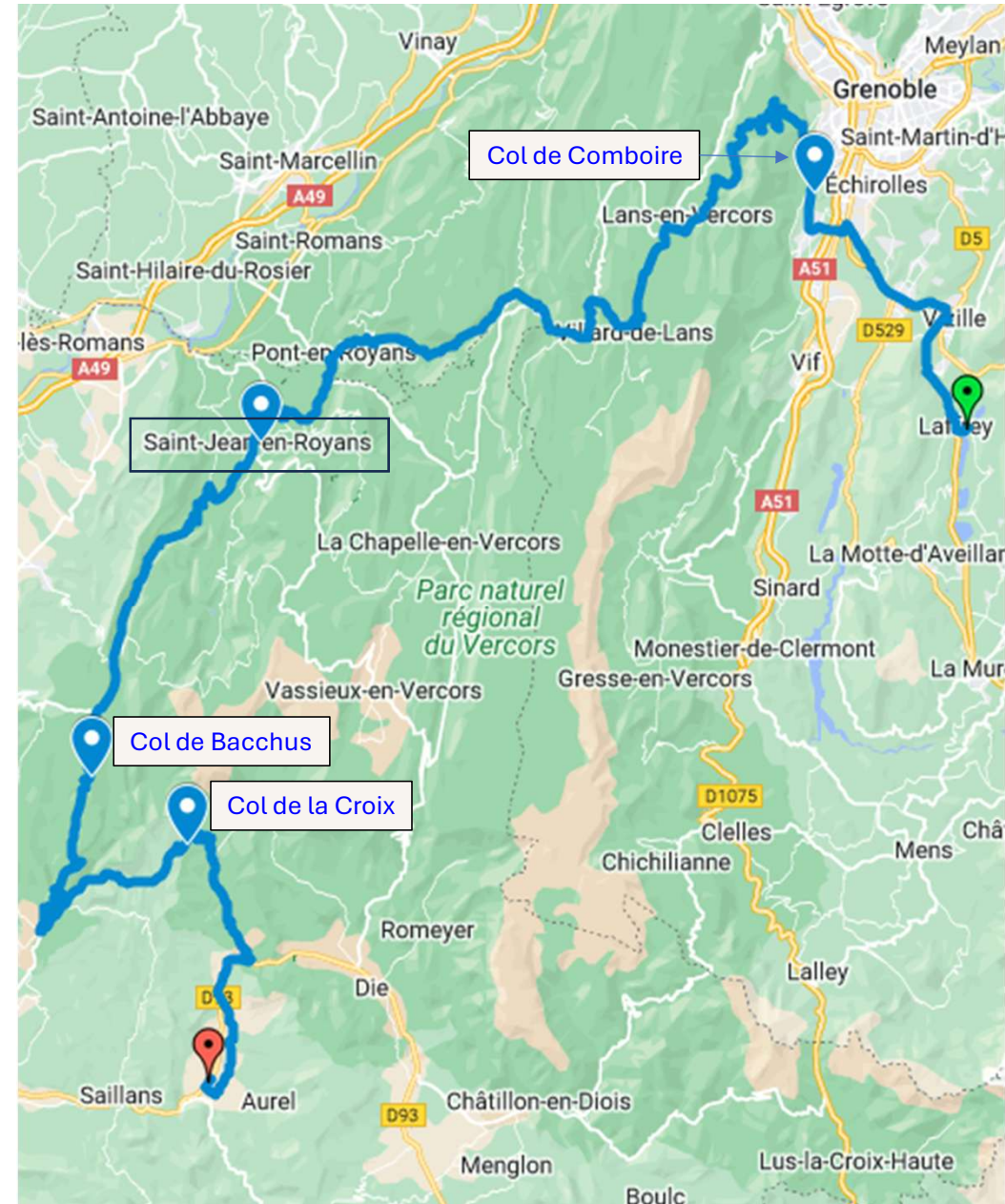
Doch für mich zählt heute das Fahrerlebnis – die langgezogenen Kurven, das entspannte Auf und Ab sind pure Freude.

Mein letzter Pass vor der Pause ist der **Col de la Croix (722m)**, eine wenig bekannte, aber wunderschöne Strecke. Die Road ist schmal und verlangt Aufmerksamkeit, besonders in den steileren Abschnitten.

Doch oben angekommen, erwartet mich noch einmal ein atemberaubendes Panorama: Die sanften Hügel der Drôme, die sich in der Ferne verlieren, und die mächtigen Gipfel des Vercors-Massivs.

Nach einer genussvollen Abfahrt lasse ich den Vormittag bei einem Café in einem kleinen Dorf ausklingen.

Der Espresso kostet nur einen Euro !!!

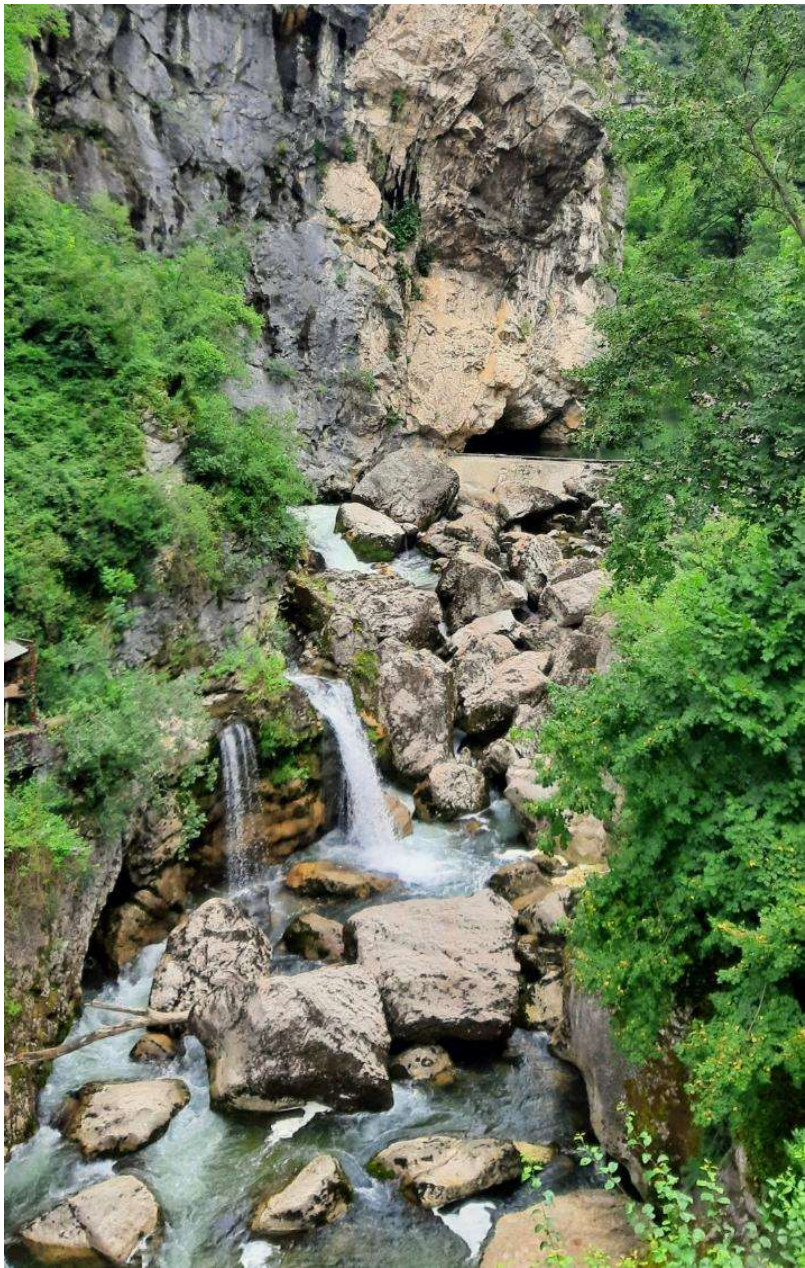




Letzter Blick auf Grenoble



Département Drôme
ein Paradies für Motorradfahrer





Gorges de la Bourne



Pont-en-Royans



Le Tour des Gorges 3-2

TOURDAUER: ca. 3 h **STRECKE:** 150 km - 157

Saint Pierre - Apt

Von Saint Pierre cruise ich über die abwechslungsreichen Pässe der Region.

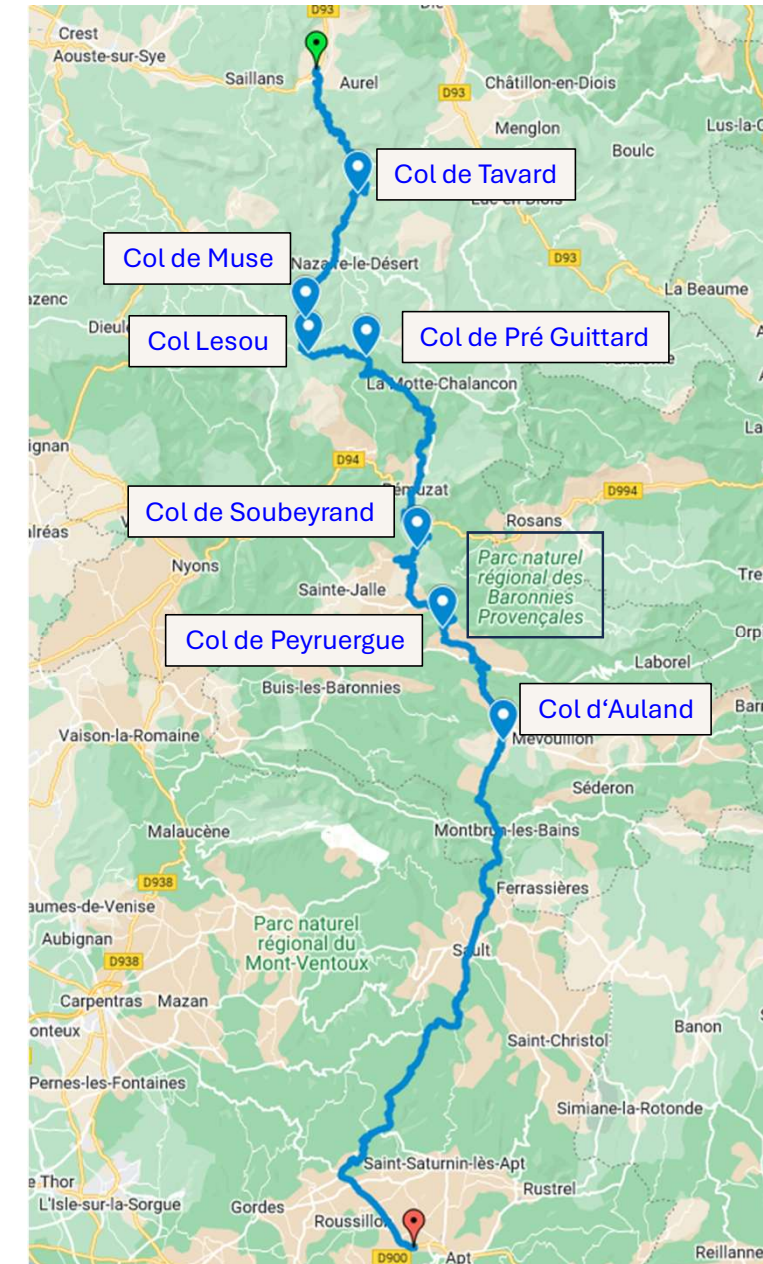
Zuerst überquere ich den **Col de Tavard (557m)**, der mich sanft durch die hügelige Landschaft zieht. Weiter geht es zum **Col de Muse (932m)** mit Blick auf die Drôme-Provençale. Der Weg führt mich zum **Col Lescou (829m)**, der von duftenden Pinienwäldern gesäumt wird.

Der **Col de Pré Guittard (914m)** überrascht mit seinem weiten Ausblick auf die umliegenden Täler. Am **Col de Soubeyrand (994m)**, dem höchsten Punkt der Strecke und genieße ich den Fernblick der Alpen.

Danach geht es schwungvoll weiter über den **Col de Peyruergue (820m)** und den **Col d'Auland (845m)**, der direkt am charmanten Château d'Auland vorbeiführt – ein perfekter Fotostopp.

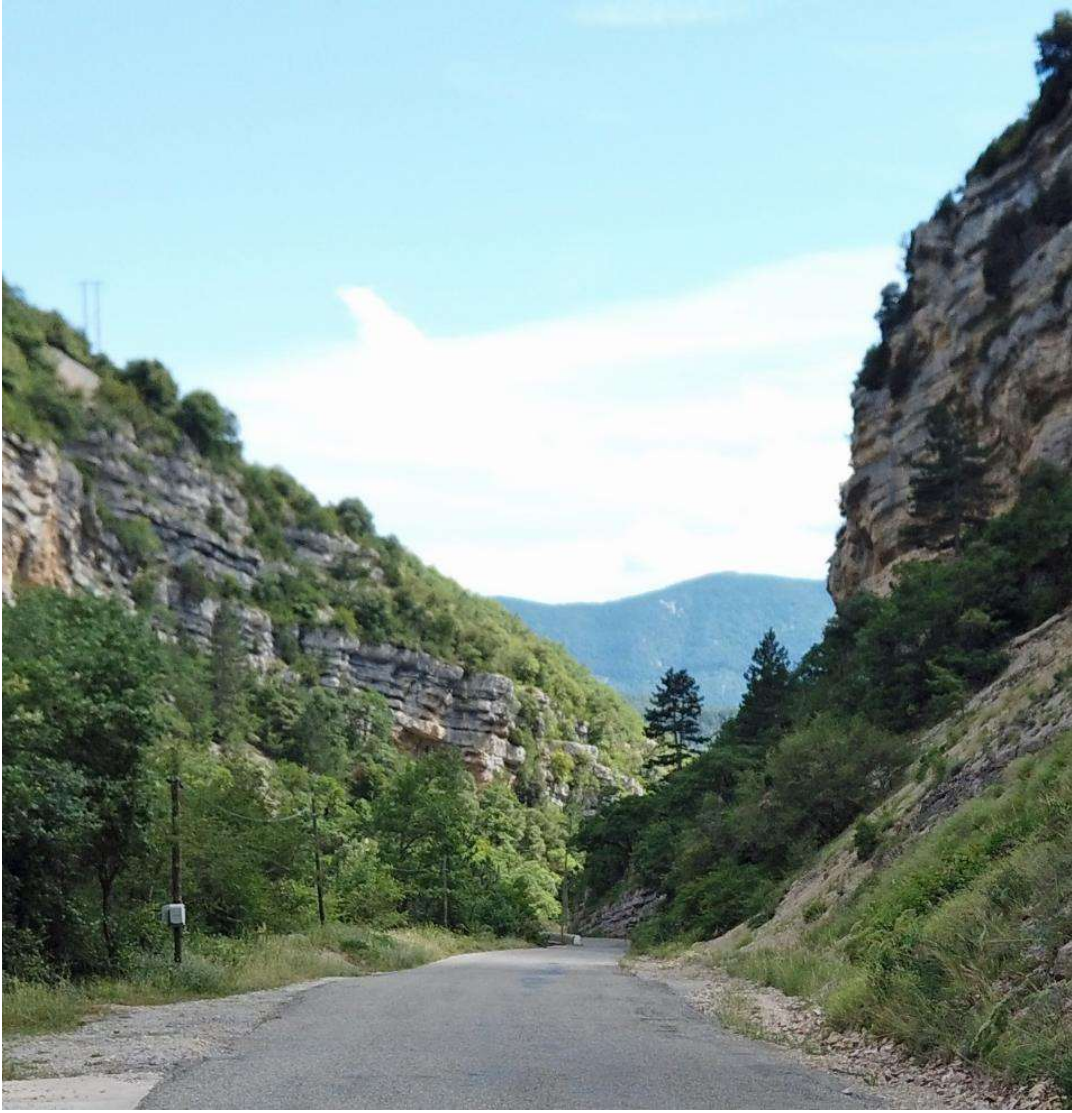
Mit dem Rhythmus von Berg und Tal im Blut komme ich schließlich nach Apt. Die Region Apt-Luberon fasziniert mit seiner Vielfalt und ist ein wahrer Schatz der Provence.

Die Berge waren heute nicht besonders hoch, hauptsächlich geprägt von sanften Hügeln und uralen Dörfern, allerdings eine richtiges Passfestival mit vielen spannenden Eindrücken.









Le Tour des Gorges 4-1

TOURDAUER: ca. 3 h **STRECKE:** 150 km - 87

Apt - Ginasservis

Mit der Sonne im Rücken starte ich die nächste Tagesetappe in südlicher Richtung auf der D943.

Der leichte Anstieg führt mich hinauf zum [Col du Pointu \(499m\)](#), ein sanfter Vorgeschmack auf die Landschaft des Luberon. Die frische Morgenluft duftet nach Pinien und Lavendel, typisch für die Provence.

Die Nebenstraße D900 schlängelt sich in östlicher Richtung durch ein dichtes Waldgebiet hinauf zum [Col de l'Aire die Masco \(696m\)](#). Der Name des Passes bedeutet sinngemäß ‚Luft der Hexen‘, eine Anspielung auf alte provenzalische Legenden, die sich um diesen Ort ranken.

Die Abfahrt öffnet immer wieder den Blick auf die Hügel des Luberon. Bald erreiche ich das malerische Dorf [Lourmarin](#). Weiter geht es in östlicher Richtung.

Bei Mirabeau, einem malerischen Dorf mit typisch provenzalischem Charme, überquere ich die Pont Mirabeau. Diese Brücke bietet einen herrlichen Blick auf den Fluss Durance und die umliegenden Weinberge.

Auf der kurvenreichen D11A geht es weiter durch die sonnenverwöhnte Landschaft der Provence, bis ich schließlich Ginasservis erreiche.









Kreisverkehr an der Durance Brücke



Alte Pfeiler und neue Brücke Pont Mirabeau

Le Tour des Gorges 4-2

TOURDAUER: ca. 2,5 h **STRECKE:** 120 km - 128

Ginasservis – Moustiers-Sainte-Marie

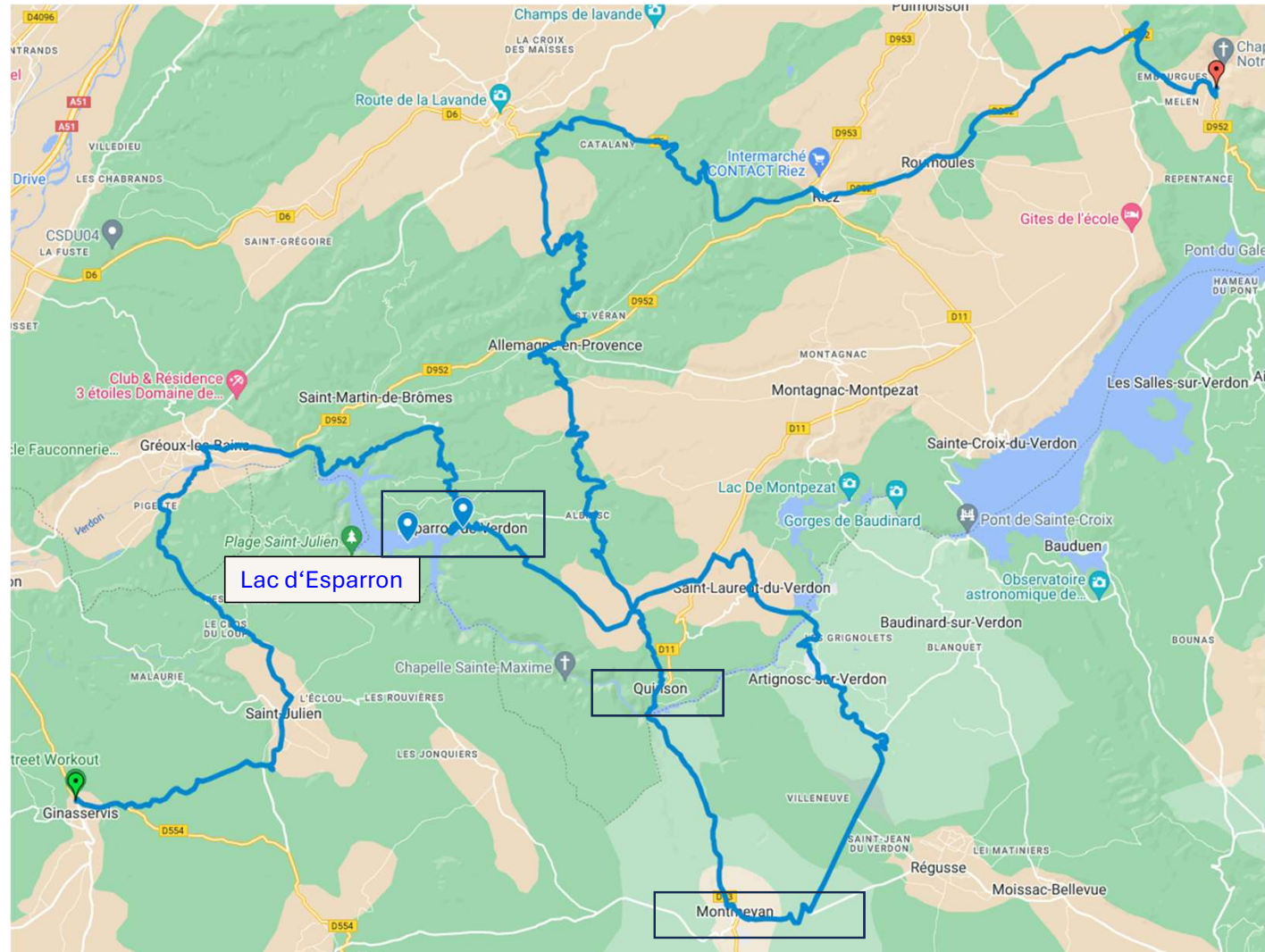
Nach einer kurzen Pause geht es weiter in Richtung [Lac d'Esparron](#), einem künstlich angelegten See, der 1967 durch den Bau eines Wasserkraftwerks entstand. Das tiefblaue Wasser liegt eingebettet zwischen bewaldeten Hängen und steilen Felsen – ein Paradies für Naturliebhaber und Wassersportler.

Auf der B82 erreiche ich [Esparron-de-Verdon](#), das malerische auf einen Felsen thront und einen wundervollen Blick auf das Tal und den See bietet.

Mein Weg führt mich weiter nach [Montmeyan](#), eine kleine Gemeinde mit typischer Architektur. Von hier aus geht es über Valensole, das für seine endlosen Lavendelfelder gekannt ist.

Besonders im Sommer, wenn die Felder in voller Blüte stehen, verwandelt sich die Landschaft in ein lilafarbenes Meer. Der betörende Duft von Lavendel flutet meinen Helm.

Schließlich erreiche ich mein Tagesziel: Moustiers-Sainte-Marie. Das Dorf schmiegt sich an die steilen Felswände des Verdon und gilt als eines der schönsten Dörfer Frankreichs. Von hier aus ist es nicht mehr weit für meine Tour in die beeindruckende Verdonschlucht.





Lac de Quinson







Moustiers-Sainte-Marie



Moustiers-Sainte-Marie



Le Tour des Gorges 5-1

TOURDAUER: ca. 3,5 h **STRECKE:** 150 km - 170

Moustiers-Sainte-Marie - Trigance

Die Rundtour steht ganz im Zeichen des [Gorges du Verdon](#) und beginnt in Richtung Cascade de Saint Maurin. Kurz danach erwartet mich der erste leichte Anstieg auf den [Col de l'Olivier \(711m\)](#).

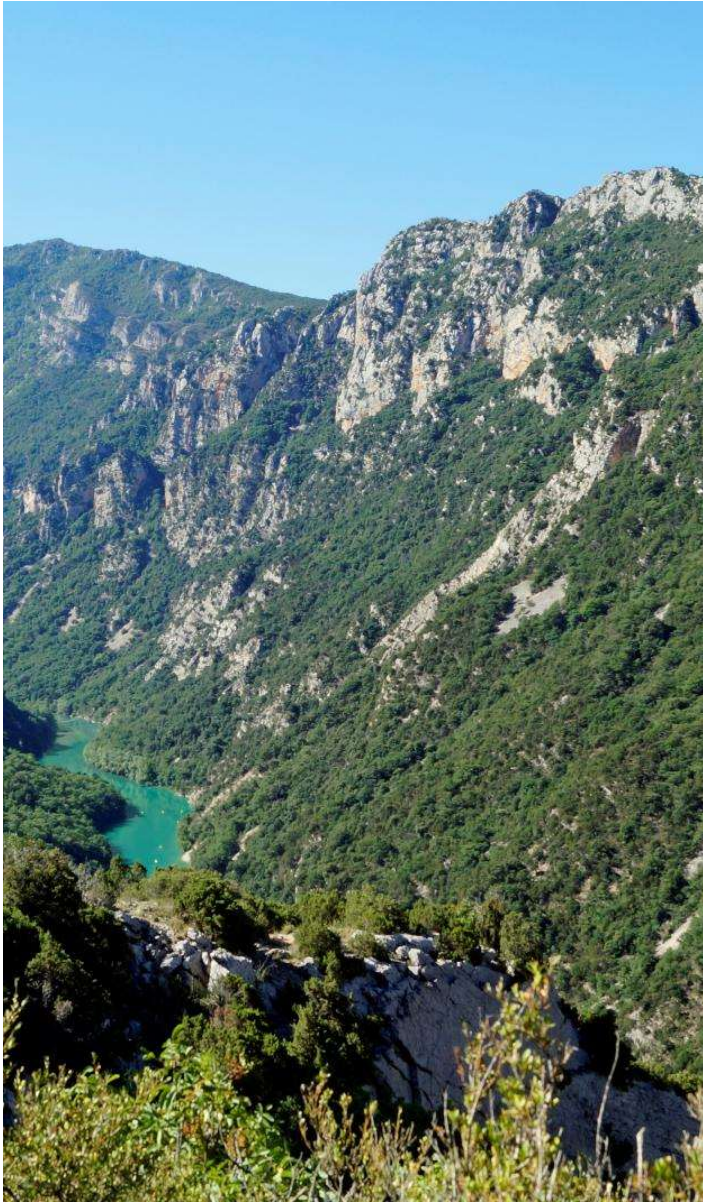
Weiter geht's auf dem kurvenreichen Asphalt zum [Col d'Ayen \(1.032m\)](#). Das Panorama der Hochprovence begleitet mich und die schroffen Felswände der Verdonschlucht prägen die Landschaft.

Die Abfahrt führt mich in das Dorf [Rougou](#), das auf etwa 930 Meter liegt. Jetzt geht es in Richtung [Castellane](#), wo ich mich durch die Altstadt schlängele. Die Route bringt mich zum [Col des Leques \(1.148m\)](#), der einen weiten Blick auf die umliegenden Berge bietet.

Nach einer kurzen Auffahrt gelange ich zum malerischen Dorf [Saint-Julien-du-Verdon](#) am türkisblauen [Lac de Dastillon](#). Der Stausee erstreckt sich über fast zehn Kilometer.

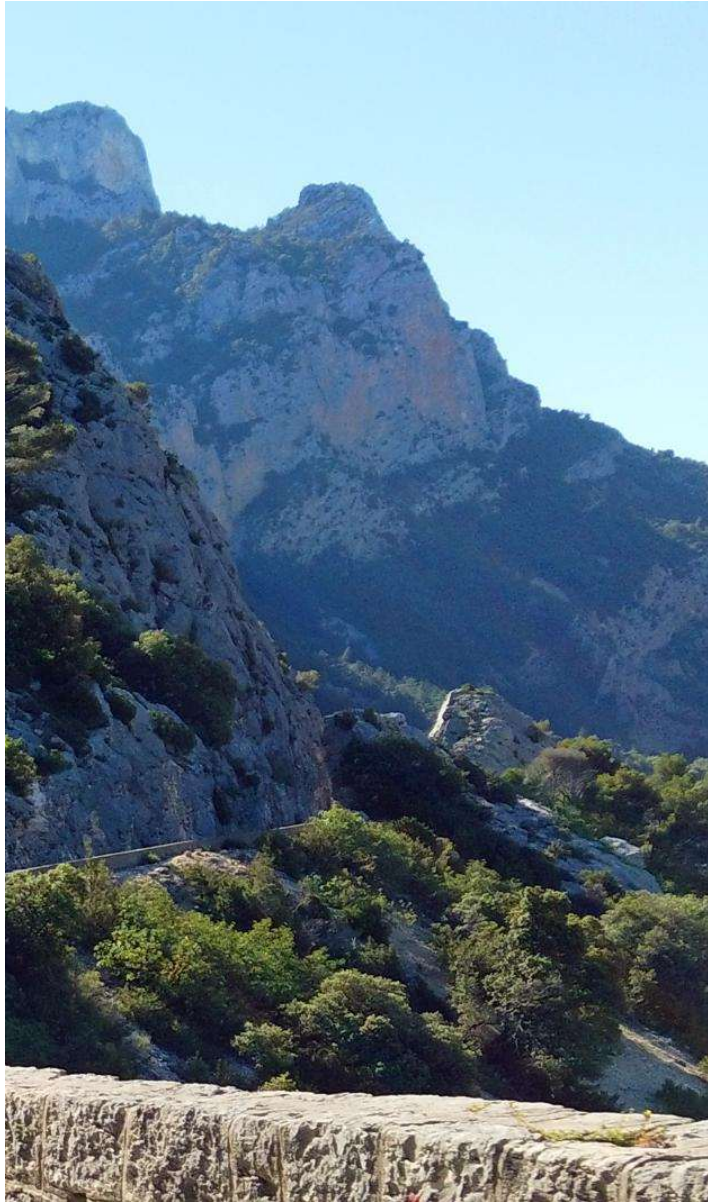
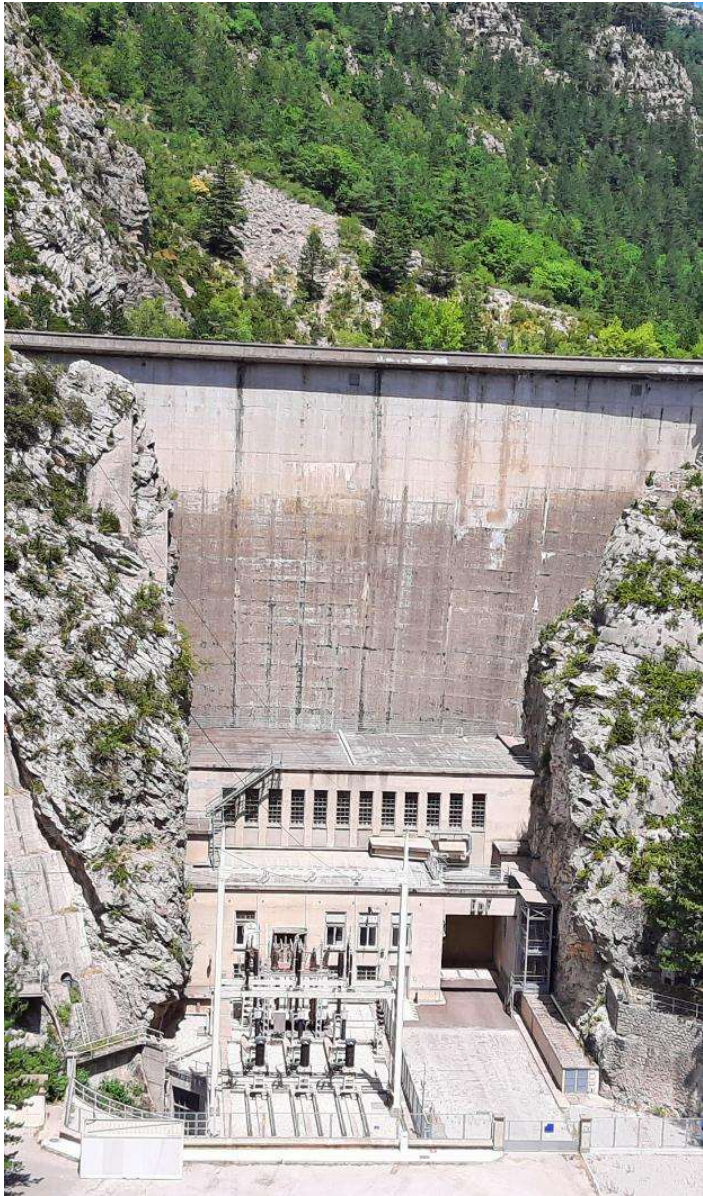
Der Trip führt mich zurück am östlichen Ufer des Sees bis nach Trigance, das auf einem Felsporn thront. Mit seinem historischen Schloss und dem Blick auf die Berge ist Trigance der perfekte Ort für eine kurze Pause.



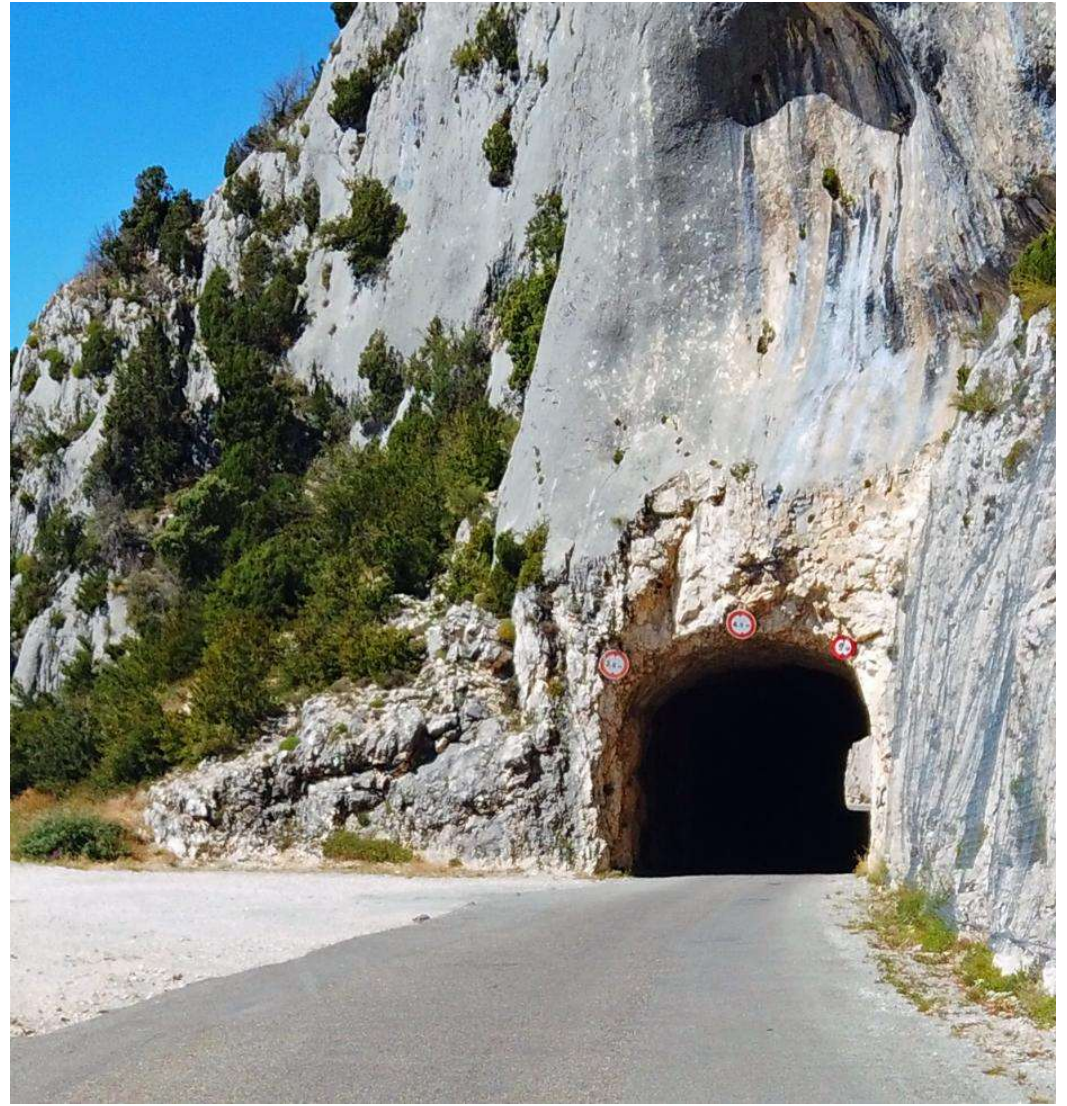


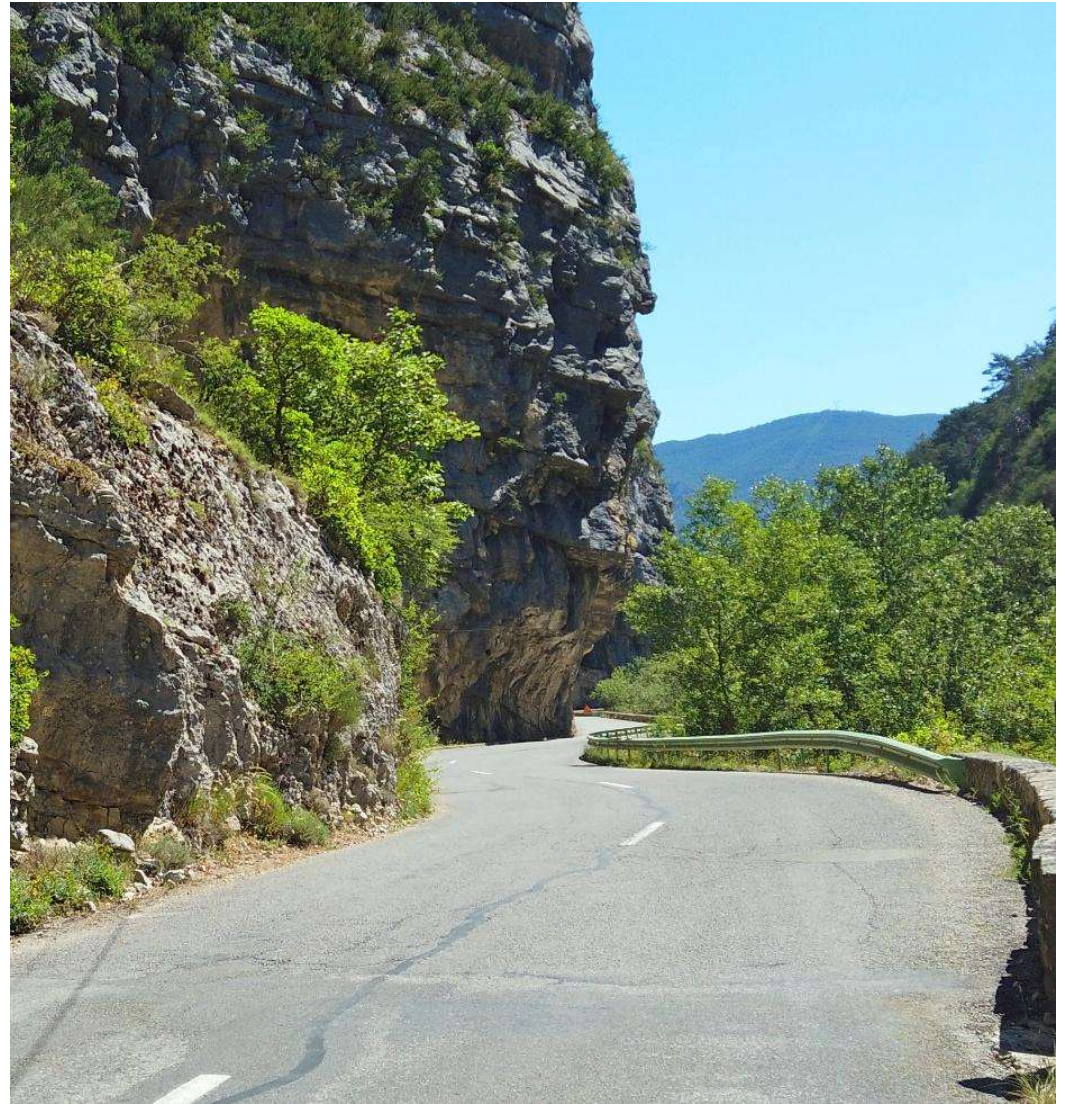












Le Tour des Gorges 5-2

TOURDAUER: ca. 2 h **STRECKE:** 100 km - 126

Trigance - Moustiers-Sainte-Marie

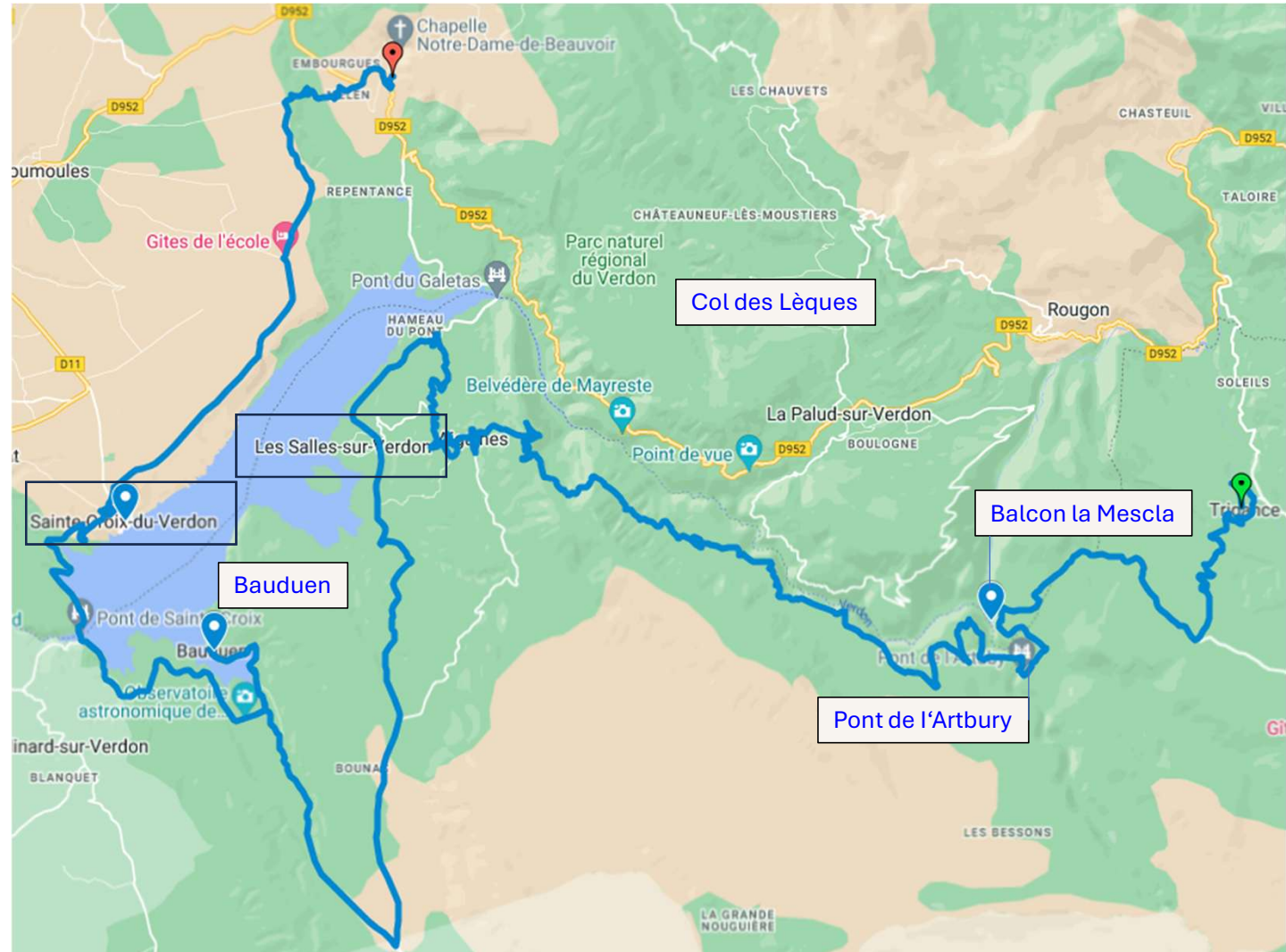
Es geht weiter durch den Naturpark Verdon in westlicher Richtung. Die Straße gewährt immer wieder tolle Blicke auf die Schlucht.

Der nächste Aussichtspunkt **Balcon de la Mescla** liegt auf ca. 1.240 Metern. Von hier aus eröffnet sich ein faszinierender Blick auf die tiefen Schluchten des Verdon, dessen türkisfarbenes Wasser sich durch die steilen Felsen windet.

Es geht über die **Pont de l'Arbury**, eine beeindruckende Betonbrücke, die sich rund 180 Meter über die Schlucht des Arbury spannt. Während ich die Brücke unter die Räder nehme, bietet sich ein unvergesslicher Blick in die Tiefe.

Das nächste Ziel wartet: Der **Lac de Sainte-Croix**, der viertgrößte Stausee Frankreichs. Der auf etwa 500 Meter Höhe gelegene See beeindruckt mit seinem klaren, azurblauen Wasser. Am Südufer komme ich zum charmanten Dorf Les Salles-sur-Verdon.

Ein lohnender Abstecher bringt mich zum Dorf **Bauduen**, das wunderschön am Ufer des Sees liegt. Zurück zur eigentlichen Route. Entlang des Westufers begleitet mich eine fantastische Aussicht auf die Wasserfläche, die von den umliegenden Bergen eingerahmt wird.





Pont de l'Artuby







Moustiers-Sainte-Marie

Le Tour des Gorges 6-1

TOURDAUER: ca. 3 h **STRECKE:** 150 km - 100

Moustiers-Sainte-Marie – Lac de Carces

Der Tag beginnt mit einer Fahrt entlang des Ufers des [Lac de Sainte-Croix](#) in südlicher Richtung. Nach einigen Kilometern passiere ich wundervoll duftende Lavendelfelder. Dann komme ich zum malerischen Dorf [Baudinard-sur-Verdon](#) und biege anschließend nach rechts ab, um nach Artignosc-sur-Verdon zu donnern.

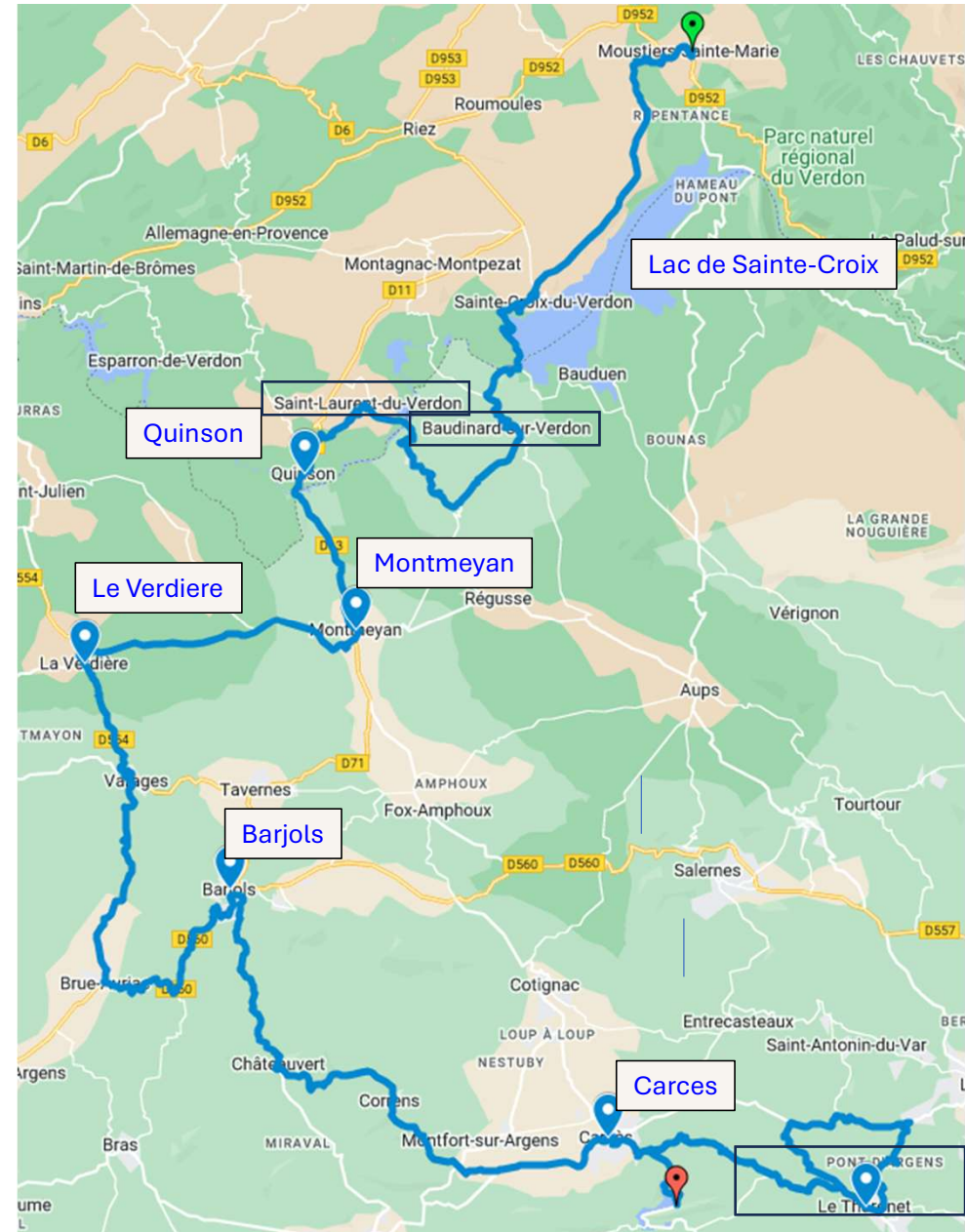
Die Straße schmiegt sich geschmeidig durch die hügelige Landschaft bis zur Brücke Pont [Saint-Laurent-du-Verdon](#). Hier überquere ich den Fluss Verdon.

In [Quinson](#), auf etwa 330 Meter Höhe gelegen, geht es erneut über den Verdon. Die Strecke führt durch eine sanft gewellte Landschaft. Bald darauf gelange ich nach [Montmeyan](#), mit einer schönen Aussicht über das Umland.

Danach fahre ich in westlicher Richtung nach [La Verdrière](#). Die Straßen sind hier weniger kurvig, aber mit weitem Blick über die provenzalische Landschaft. In Bure-les-Templiers mache ich einen kleinen Abstecher nach [Barjols](#).

Wieder zurück auf der Hauptstrecke geht es südöstlich weiter über [Carcès](#), das für seine Weinproduktion bekannt ist. In [Le Thoronet](#) liegt die Abtei Le Thoronet, ein Meisterwerk der Zisterzienserarchitektur aus dem 12. Jahrhundert.

Die Abzweigung auf die D13 bringt mich an das Ostufer des [Lac de Carces](#). Am See lege ich eine Pause ein.







Lac de Carces

Le Tour des Gorges 6-2

TOURDAUER: ca. 2,5 h **STRECKE:** 100 km - 120

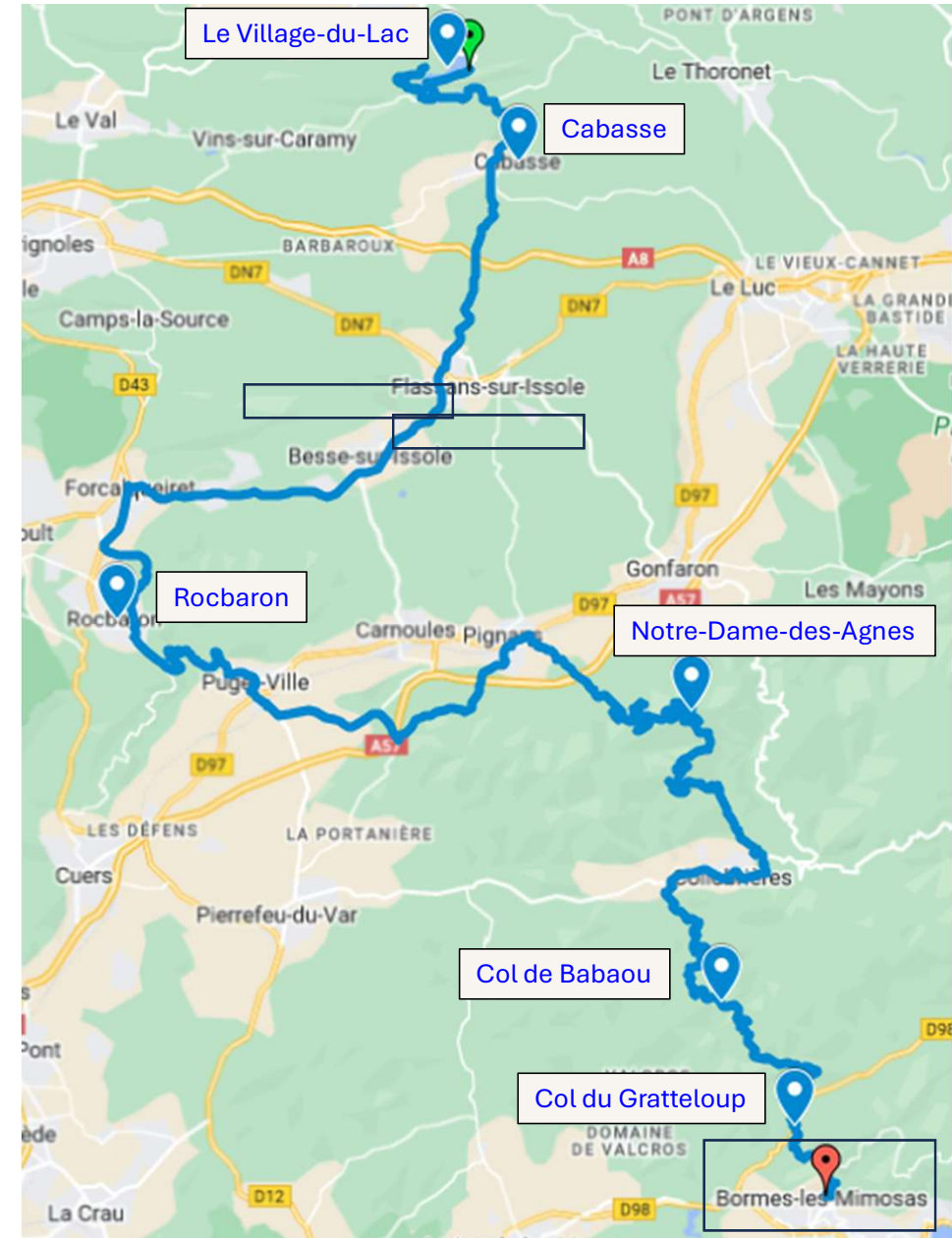
Lac de Carces – Bormes-les-Mimosas

Nach einer erholsamen Pause schwinge ich mich auf mein Moped und umrunde einen Teil des südlichen Abschnitts des Lac de Carès bis [Le Village-du-Lac](#). Hier genieße ich einen letzten Blick auf das glitzernde Wasser.

Über gut ausgebaute Straßen und mit einem angenehmen Fahrgefühl geht es kurvig von [Cabasse](#) nach [Rocbaron](#). Ich biege nach Osten ab und erreiche über Pignans die Wallfahrtskirche [Notre-Dame-des-Anges](#), die auf einer Höhe von rund 780 Meter liegt. Von hier aus erfreue ich mich über den beeindruckenden Panoramablick über die Hügelketten des Massif des Maures und das Umland.

Jetzt geht es quer durch das Massiv bis zum [Col de Babaou \(414m\)](#). Der Pass eröffnet einen ersten, wenn auch bescheidenen Blick aufs azurblaue Mittelmeer in der Ferne. Die Abfahrt ist kurvenreich und erfordert Konzentration. Die Belohnung folgt: Ein malerischer Ausblick.

Je weiter ich mich der Küste nähere, desto sanfter werden die Anstiege. Der nächste Pass, der [Col du Gratteloup \(225m\)](#), verbindet die beiden charmanten Orte Collobrières und Bommès-les-Mimosas. Das malerische Dorf mit seinen blumengeschmückten Gassen und der Aussicht aufs Mittelmeer bildet den perfekten Abschluss dieses erlebnisreichen Tages. Der Name des Hotels ist Programm: Eden Rose Grand Hotel !!!





Auch Pärchen sind per Bike unterwegs...



Auf dem Weg zur Note-Dame-des-Anges du Massif des Maures





beeindruckender Blick über das Massif des Maures



Schattenmuster in der Allee



Eden Rose Grand Hotel



Aussicht Hotelzimmer



Le Tour des Gorges 7-1

TOURDAUER: ca. 3 h **STRECKE:** 130 km - 92

Bormes-les-Mimosas - Seillans

Die Rundtour startet in Richtung Côte d'Azur. Nachdem ich das charmante Küstenstädtchen [Cavalaire-sur-Mer](#) hinter mich gelassen habe, verlasse ich die malerische Küstenstraße und nehme Kurs auf den [Col de Collebasse \(131m\)](#). Neben den Kurven ist es eine entspannte Alternative zur belebten Hauptstraße.

Die Piste über den Col de Collebasse zeichnet sich durch ihre landschaftliche Schönheit aus. Am Ende des Passes wollte ich eigentlich einen Abstecher nach Saint-Tropez machen, allerdings geht mir der stop-and-go Kupplungstanz gewaltig auf die Nerven und ich drehe kurzerhand wieder um.

Ich cruipe zum malerischen Sainte-Maxime und komme erneut zur Küste. Hinter [Les Issambres](#) verlasse ich die Küstenlinie und fahre ins Hinterland, wo mich die Pässe [Col du Testanier \(311m\)](#) und [Col du Logis de Paris \(315m\)](#) erwarten. Die Pässe liegen im Massif de l'Esérel der Seealpen und ein Teil befindet sich auf der Nationalstraße N7.

Nach Überquerung des Lac [Saint-Cassien](#), einem idyllischen See erreiche ich das charmante Dorf Seillans.







Ausblick beim Kupplungstanz



Callian



Le Tour des Gorges 7-2

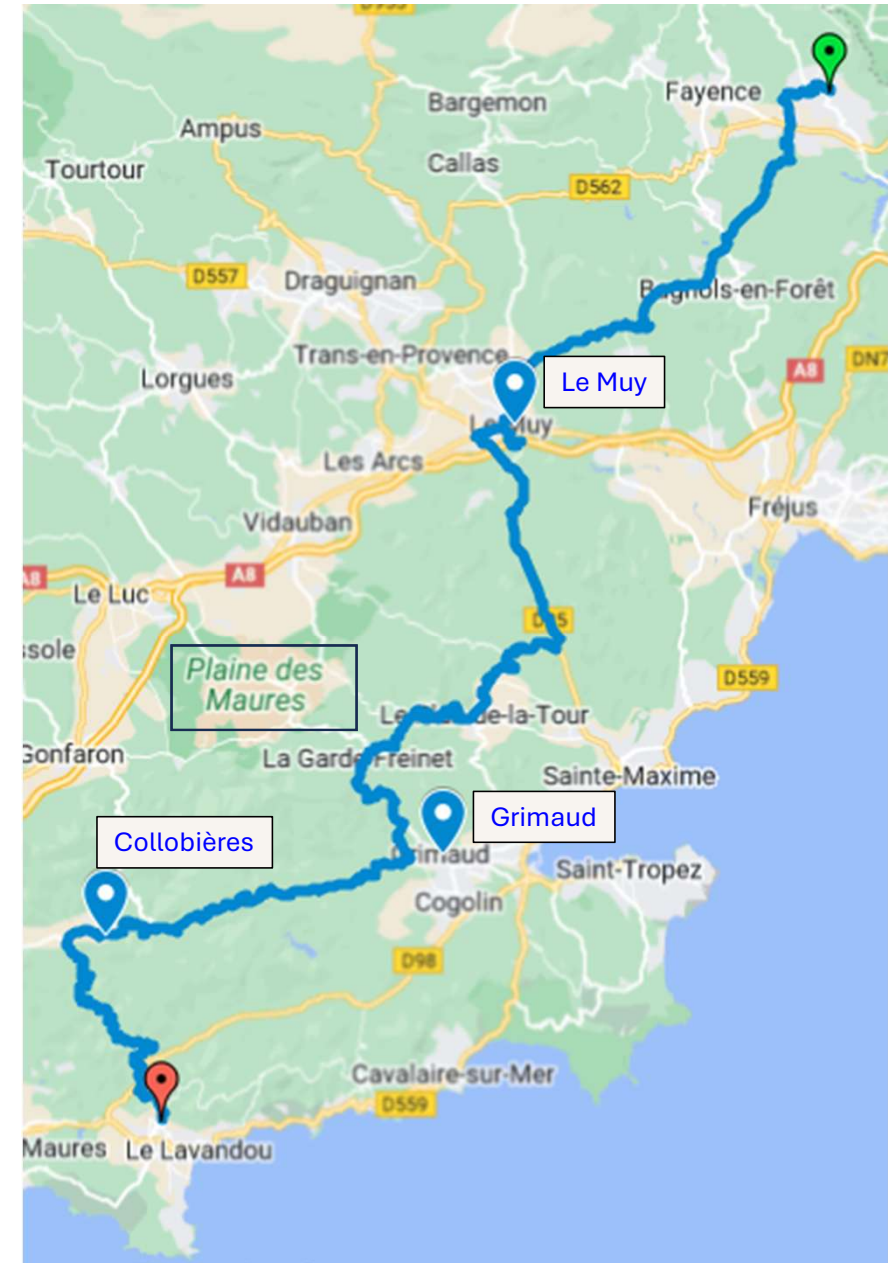
TOURDAUER: ca. 2,5 h **STRECKE:** 125 km - 151

Seillans - Bormes-les-Mimosas

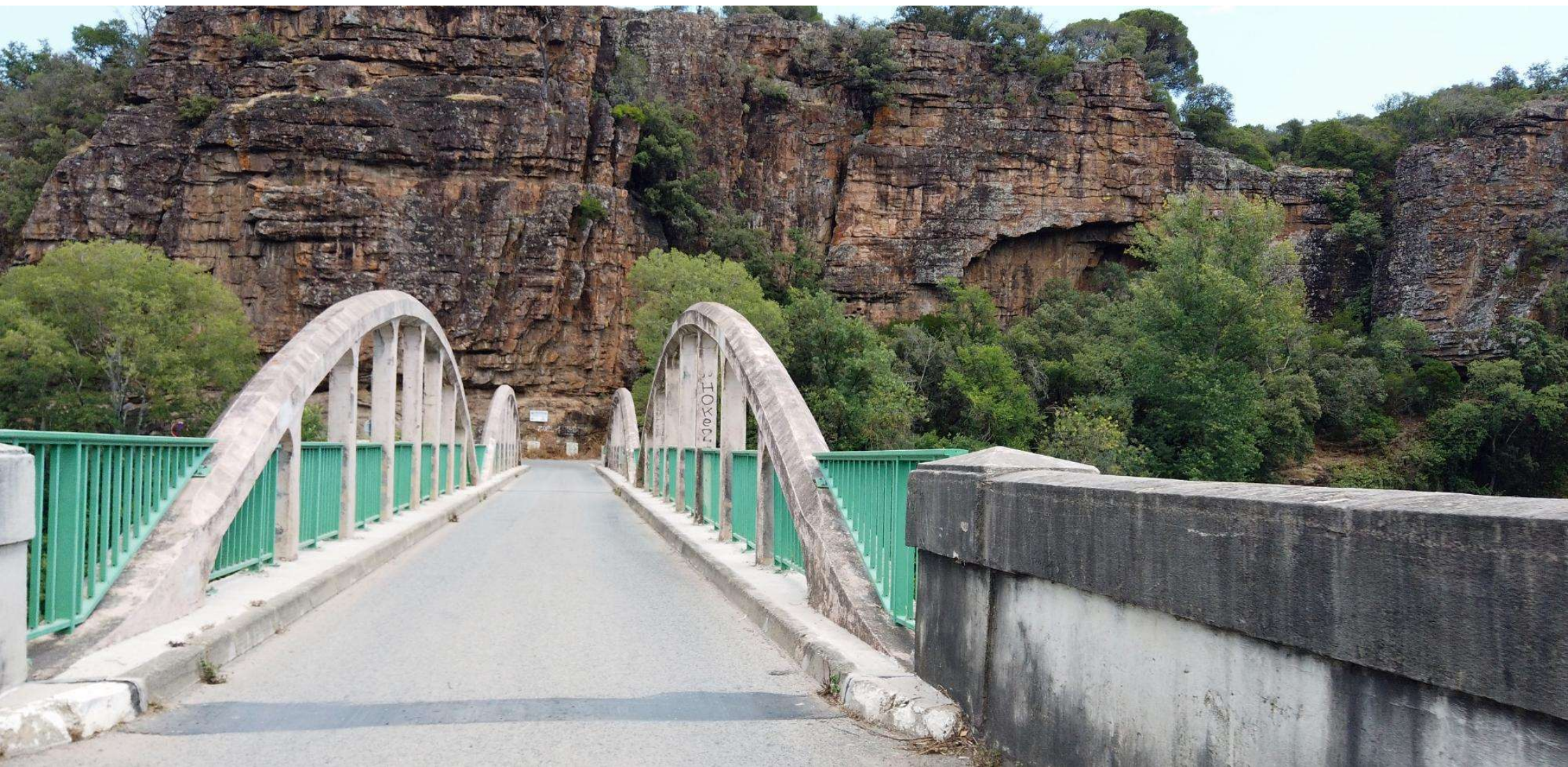
Die Tour für die zweite Tageshälfte ist eingestellt und ich setze meine Fahrt fort. Von **Le Muy** fahre ich durch die engen Gassen von Le Plan-de-la-Tour.

Anschließend biege ich nach Westen ab, lasse **Grimaud** links liegen und cruiße durch ein dichtes Waldgebiet bis nach **Collobrières**, auch als ‚Hauptstadt der Kastanie‘ bekannt. Die umliegenden Wälder des Massif des Maures bieten eine besondere, reizvolle Fahrt.

Von Collobières wende ich mich nach Süden und erreiche schließlich wieder Bormes-Les-Mimosas. Die heutige Strecke war eine super abwechslungsreiche Mischung aus Küstenlandschaften, charmanten Dörfern und kurvenreichen Straßen durch waldreiche Gebiete – ein perfekter Motorradtag!



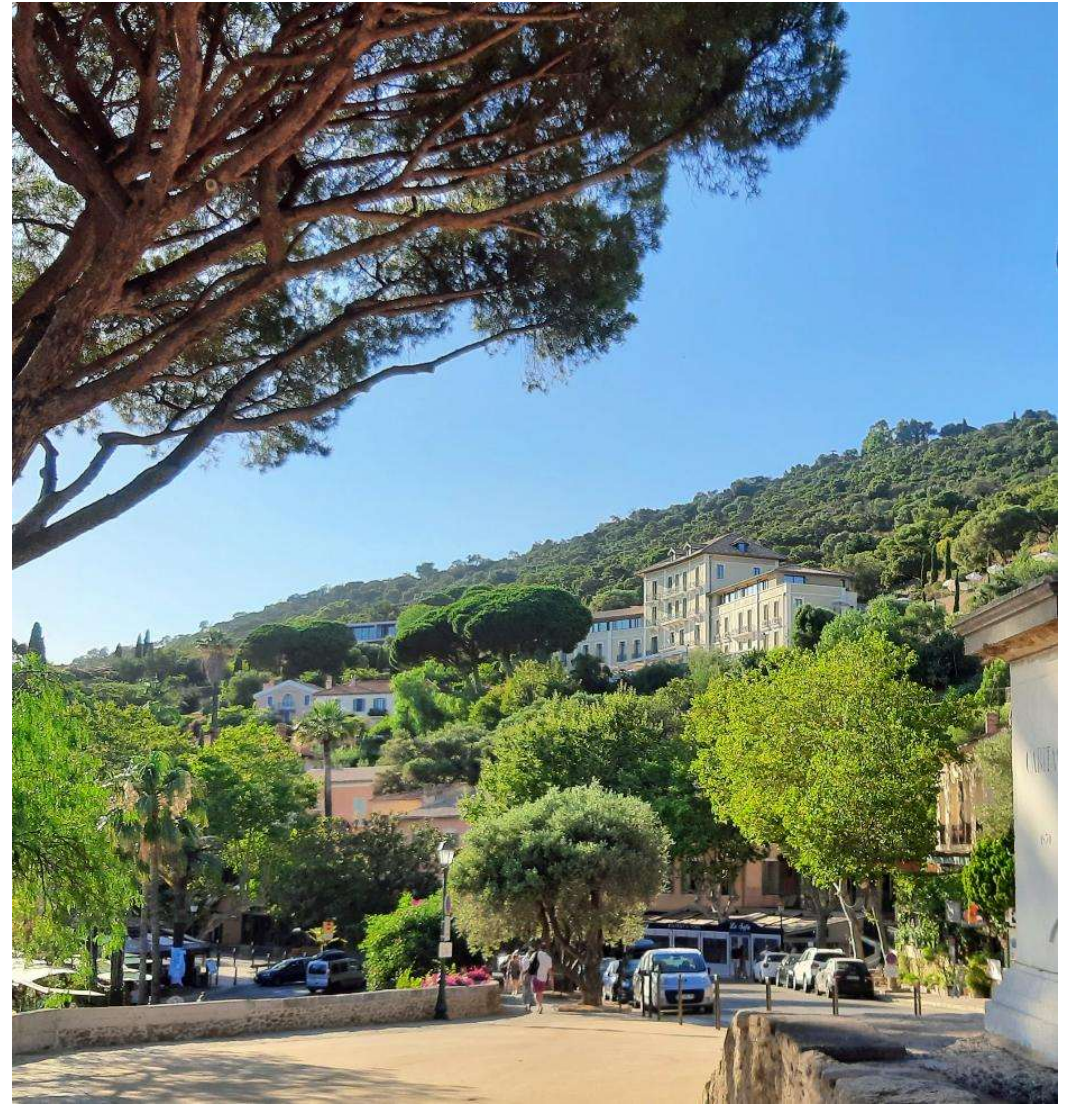




Reserve naturelle de San Luen



herrlich Schlemmen im la Tonnelle



Blick auf das Eden Rose Grand Hotel

Le Tour des Gorges 8-1

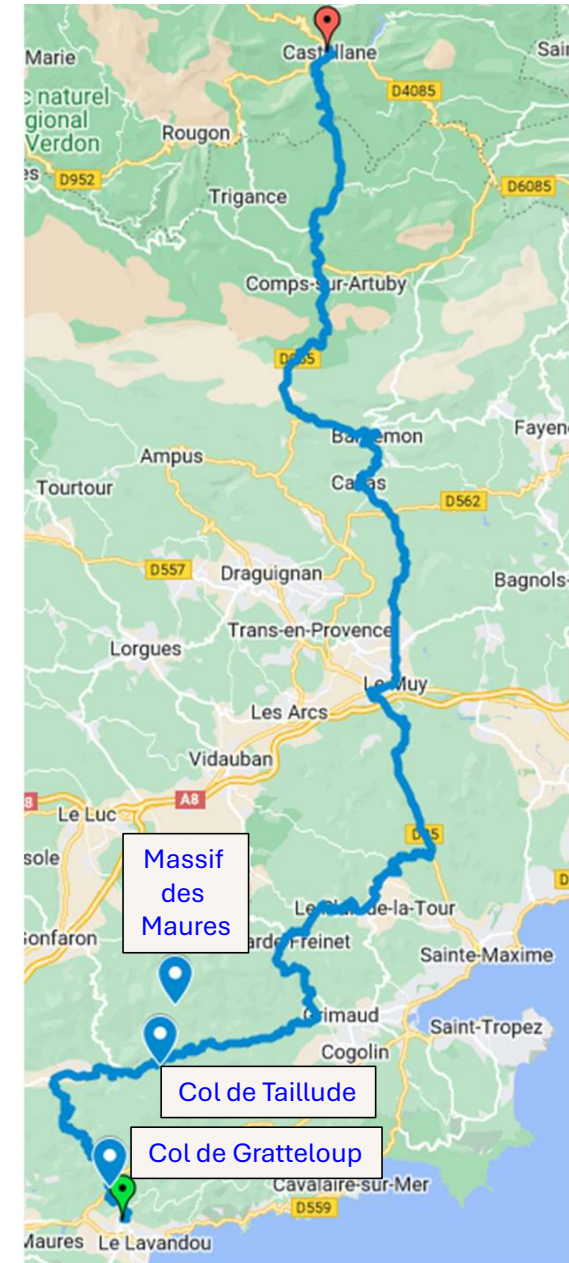
TOURDAUER: ca. 3 h **STRECKE:** 150 km - 154

Bormes-les-Mimosas - Castellane

Nach einem erholsamen Aufenthalt im malerischen Bormes-les-Mimosas setze ich meine Motorradreise fort. Ich verlasse die sonnenverwöhnte Küstenregion der Cote d'Azur.

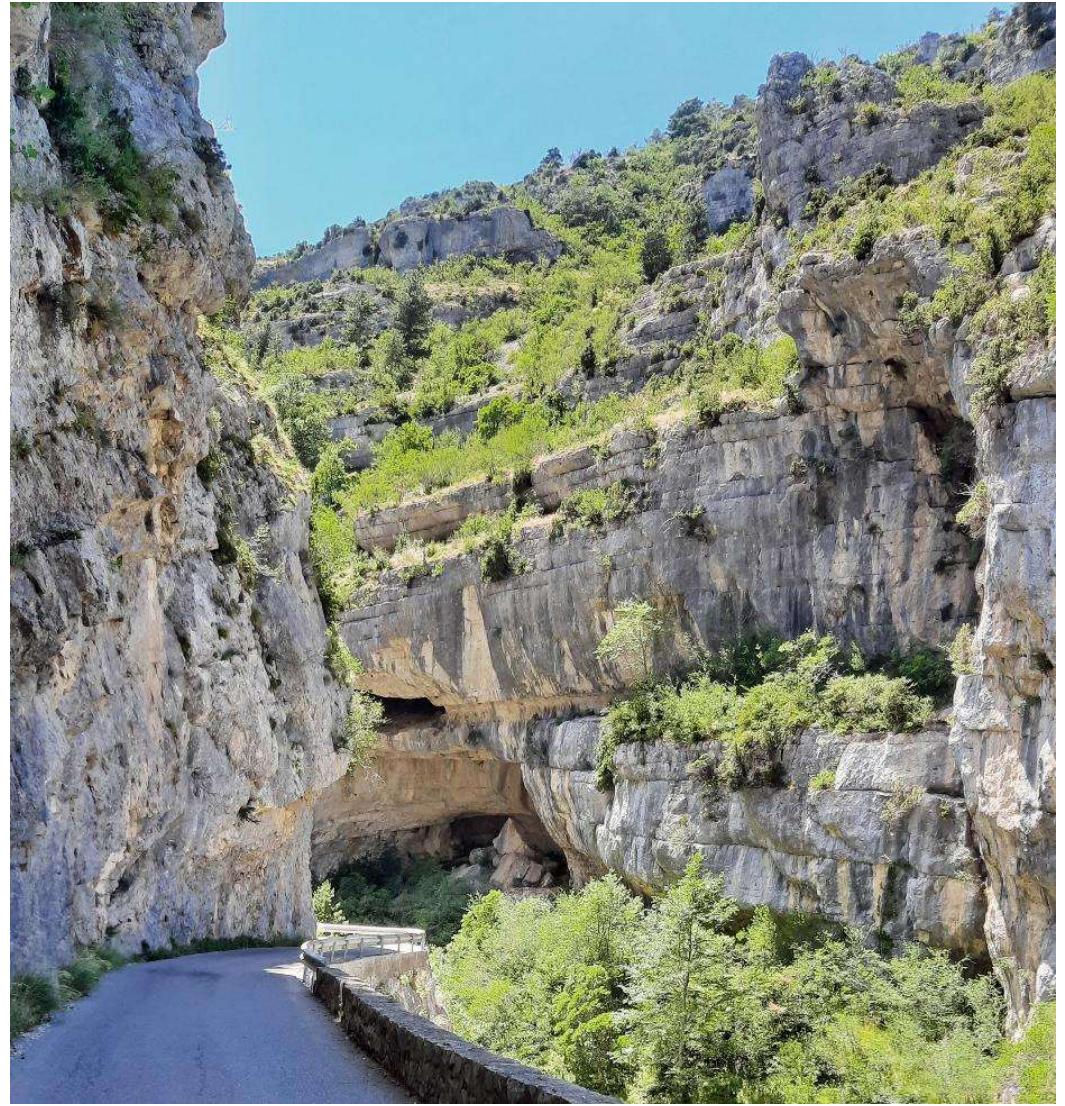
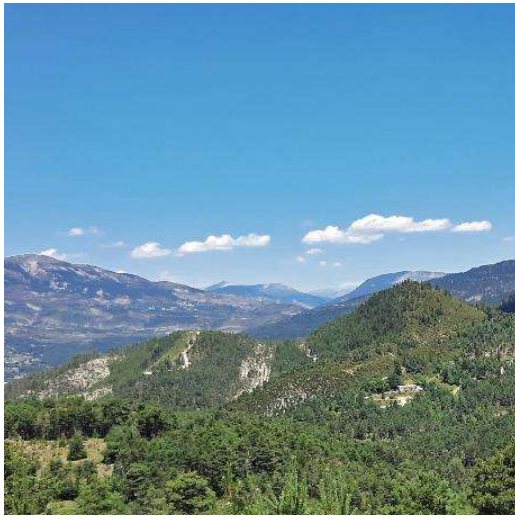
Mein erstes Ziel ist der [Col de Gratteloup \(192m\)](#). Weiter geht es zum Col de Babou (414) durch das Massif des Maures. Die Kurven sind auch in der anderen Richtung ein Genuss.

Über Collobrières fahre ich zum [Col de Taillude \(411m\)](#) und weiter nach Le Muy. Die nächste Station ist dann wieder Castellane.





charmanter Ort Callas in der Region Provence-Alpes-Cote



wildromantischer Fluss Var



Le Tour des Gorges 8-2

TOURDAUER: ca. 5,5 h **STRECKE:** 230 km - 177

Castellane- Pra Loup

Von Castellane folge ich dem Fluss Verdon. Ich mache einen kleinen Abstecher in Richtung Col de Saint-Barnabé (1.365m).

Zurück zum Fluss geht es zum Lac de Castillon und dort entlang am Ostufer des Lac de Castillon. Bei Saint-Julien-du-Verdon biege ich in östlicher Richtung ab und beginne mit der Auffahrt zum [Col de Toutes Aures](#) (1.124m). Entlang des Flusses Var genieße ich die frische Bergluft.

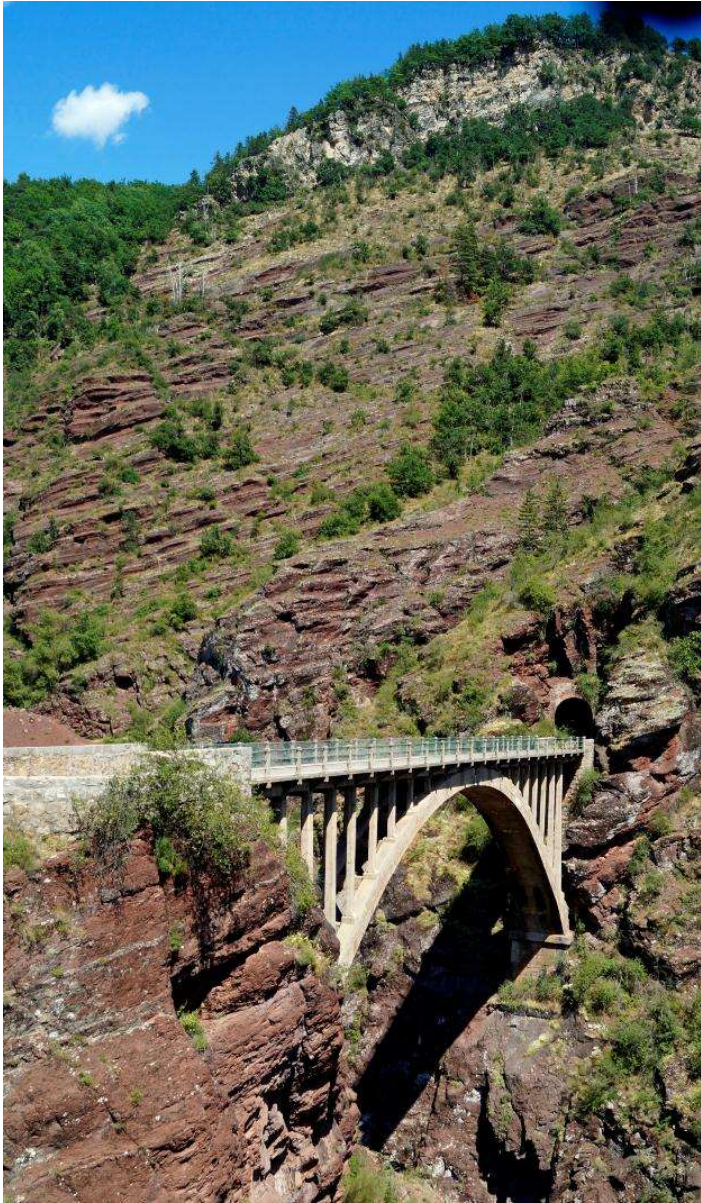
Nach einer ruhigen Fahrt komme ich zum [Gorges de Daluis](#). Diese Schlucht, oft als Grand Canyon der Alpes-Maritimes bezeichnet, bietet eine Kulisse aus tiefroten Felsformationen. Die fast senkrecht abfallenden Felswände gepaart mit engen Kurven fesseln mich derart, dass ich mich wieder konzentrieren muss. Es geht durch einen einspurigen Felstunnel und das rote Gestein und der tiefblaue Himmel schaffen ein einzigartiges Farbenspiel und Fahrerlebnis.

Zur Entspannung geht es zum [Col des Champs](#) (2.087m) mit seinen engen Kurven und herrlichen Aussicht auf die Alpenlandschaft. Die Straße ist schmal und anspruchsvoll, genau richtig für weiteren Fahrspaß.

Anschließend wollte ich eigentlich den [Col d'Allos](#) (2.247m) überqueren, habe aber meinen eigenen Hinweis ignoriert, denn der Pass ist gesperrt. Also wieder zurück bis Saint-Martin-d'Entraunes und dann weiter Richtung [Col de la Cayolle](#) (2.326m), der ebenfalls eine beeindruckende Landschaft bietet.

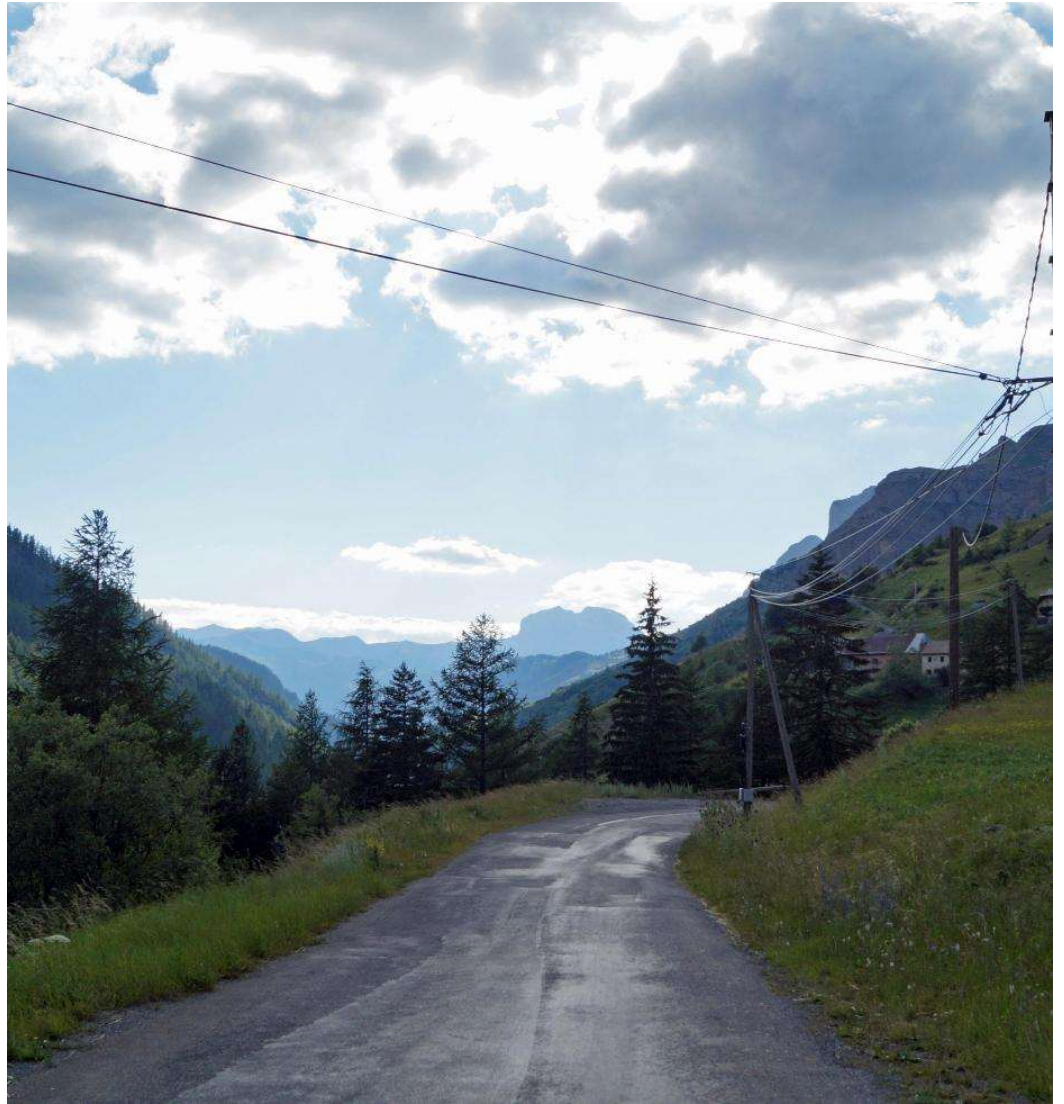
Mit mehr Kilometern als geplant, aber voller grandioser Kurven und reichlich Fahrfreude, steuere ich schließlich mein Ziel, den Wintersportort Pra Loup, an.





Impressionen Gorges de Daluis





Le Tour des Gorges 9-1

TOURDAUER: ca. 2 h STRECKE: 90 km - 171

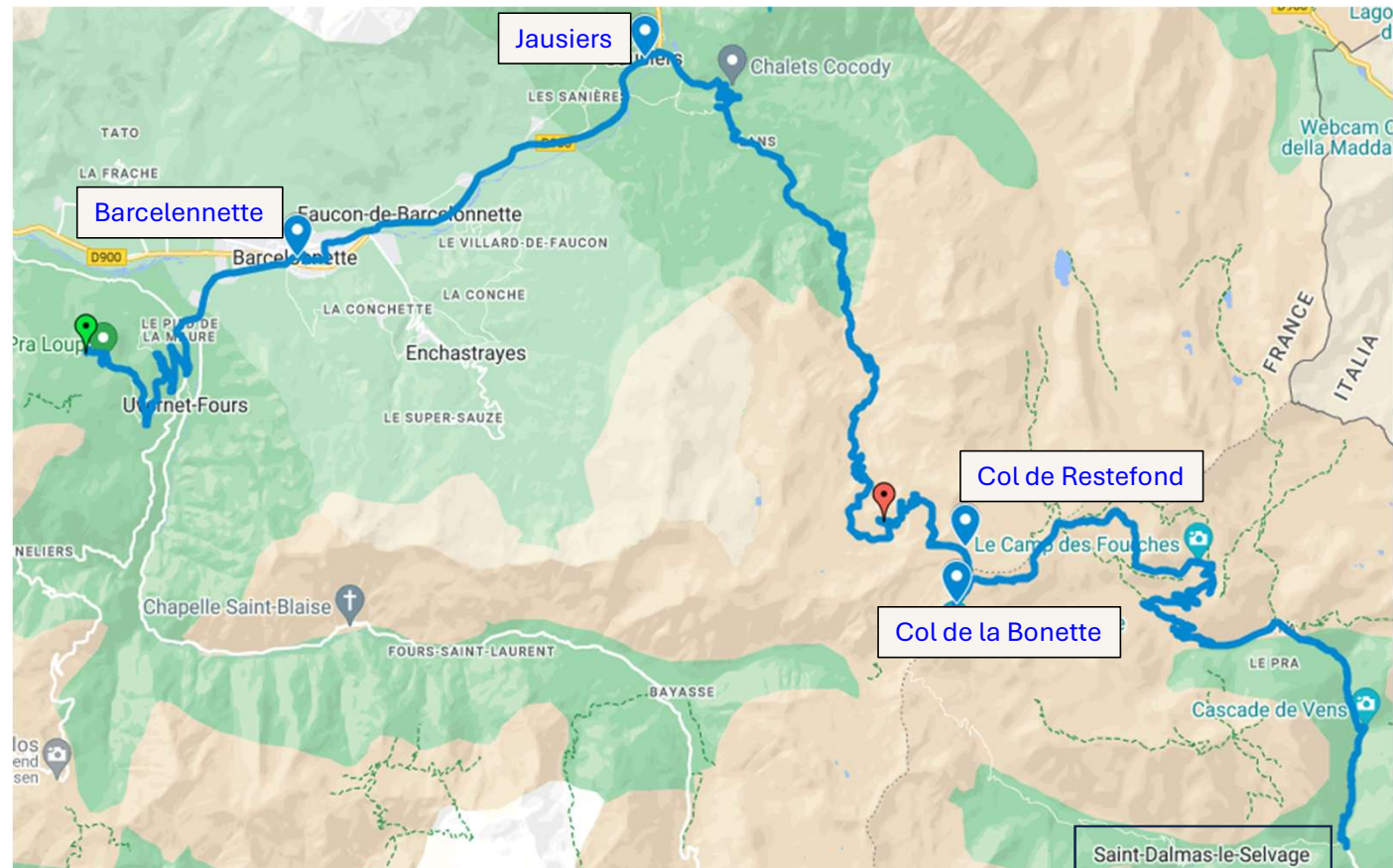
Pra Loup - Restefond

Die Skiorte in Frankreich sind meist schmucklos und zweckmäßig. Die Nacht war dennoch erholsam und ich setzt meine Tour in Richtung [Barcelonnette](#) fort. Durch den gestrigen Umweg fahre ich bis [Jausiers](#) und peile den [Col de la Bonette \(2.715m\)](#) von der Nordrampe aus an.

Auf dem Weg nach [Saint-Dalmas-le-Selvage](#) passiere ich den [Col de Restefond \(2.680m\)](#), der in unmittelbarer Nähe liegt.

Beide Pässe sind Teil einer der höchstgelegenen Alpenstraßen, die über den Cime de la Bonette führt. Eine Ringstraße ermöglicht es, in einer Höhe von etwa 2.800 Metern die höchsten asphaltierten Straßen zu befahren.

Ich nehme die Abfahrt bis nach Saint-Dalmas-le-Selvage, das Dorf liegt etwa auf 1.500 Metern. Ich drehe und anschließend genieße ich auf derselben Strecke die Pässe in umgekehrter Reihenfolge bis zum Col de Restefond.







Le Tour des Gorges 9-2

TOURDAUER: ca. 2,5 h **STRECKE:** 110 km - 149

Restefond - Briançon

Der Nachmittag beginnt mit der Abfahrt vom Col de Restefond (2.680m) bis nach Jausiers. Hier orientiere ich mich weiter in nördlicher Richtung und fahre durch das [Ubaye Tal](#) mit unberührter Natur, steilen Berghängen und dem wilden Ubaye, der sich durch das Tal schlängelt.

Weiter geht es in Richtung [Col de Vars](#) (2.110m), einem weiteren Highlight der Grandes Alpes. Es geht vorbei an grünen Alpenwiesen und dichten Wäldern. Die Straße ist gut ausgebaut und dadurch kann ich die anspruchsvollen Kurven mit hohem Fahrspaß genießen.

Der nächste Pass lässt nicht lange auf sich warten: Der legendäre [Col d'Izoard](#) (2.360m), bekannt aus der Tour de France, die hier bereits 36 Mal Station machte. Besonders beeindruckend ist das Casse Déserte auf der Südseite des Passes – eine karge, fast mondähnliche Landschaft mit bizarren Felsnadeln und Schutthalden, die einen faszinierenden Kontrast zur Südseite bilden.

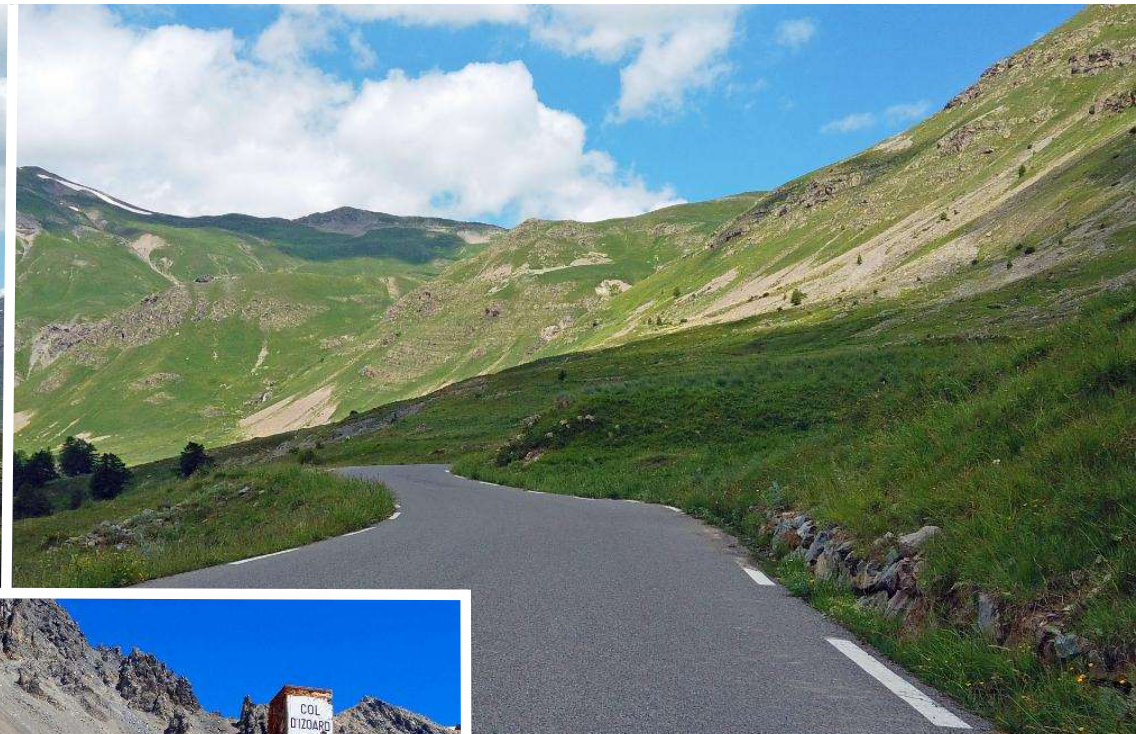
Nach der Abfahrt vom Izoard folge ich der kurvenreichen D902 und erreiche mein Tagesziel - die historische Altstadt von [Briançon](#) (1.326m), die höchstgelegene Stadt der Europäischen Union. Ihre gut erhaltenen Festungsanlagen zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Fahrt zum in der Altstadt gelegenen Hotel, über die Brücke der Festung, bildet den perfekten Abschluss eines genialen Mopedtages.



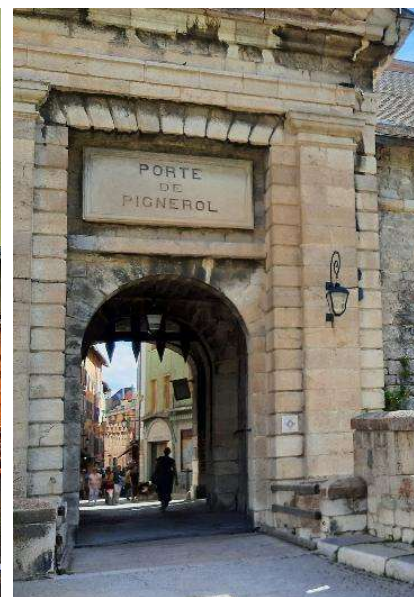






Rund um den Col d'Izoard





Impressionen von Briançon

Le Tour des Gorges 10-1

TOURDAUER: ca. 4 h **STRECKE:** 170 km - 124

Briançon – Val d'Isère

Der Tag beginnt mit einer Geschicklichkeitsprüfung: Der Fahrt durch die Altstadt und den historischen Torbogen.

Es geht zur D902, die mich zur Baumgrenze geleitet und über unzählige Serpentina hoch zum **Col du Lautaret (2.058m)** führt. Natürlich werde ich mit einer wunderschönen Aussicht belohnt.

Der nächste Anstieg liegt vor mir. Die Straße wird schmaler und deutlich steiler. In zahlreichen Haarnadelkurven schraubt sich der Weg hoch zum **Col du Gabilier (2.642m)**, der fünfhöchste asphaltierte Alpenpass. Der Ausblick ist schlicht grandios: Schroffe Felsen, weite Täler und die klare, frische Bergluft machen den Aufstieg zum Erlebnis.

Mit einer schwungvollen Abfahrt gelange ich nach Valloire und weiter zum **Col du Télégraph (1.566m)**. Die Strecke schlängelt sich durch die Gemeinde Saint-Martin-d'Arc. Unten im Tal folgt die Route dem Fluss Arc in östlicher Richtung. Ich überquere den **Col de l'Esseillon** und nehme anschließend den **Col de la Madeleine (1.746m)** unter die Räder.

Noch mehr Pässe gefällig? Die Südauffahrt des **Col de l'Iseran (2.770m)** bietet das nächste Highlight und ist der höchste Pass auf der gesamten Tour – steiler Anstieg, enge Kehren und eine herrliche Landschaft ziehen viele Menschen an.

Der Skiort Val d'Isère passt ideal, um mal kurz durchzuatmen.













Le Tour des Gorges 10-2

TOURDAUER: ca.2,5h **STRECKE:** 100 km - 148

Val d'Isere – Crest Voland

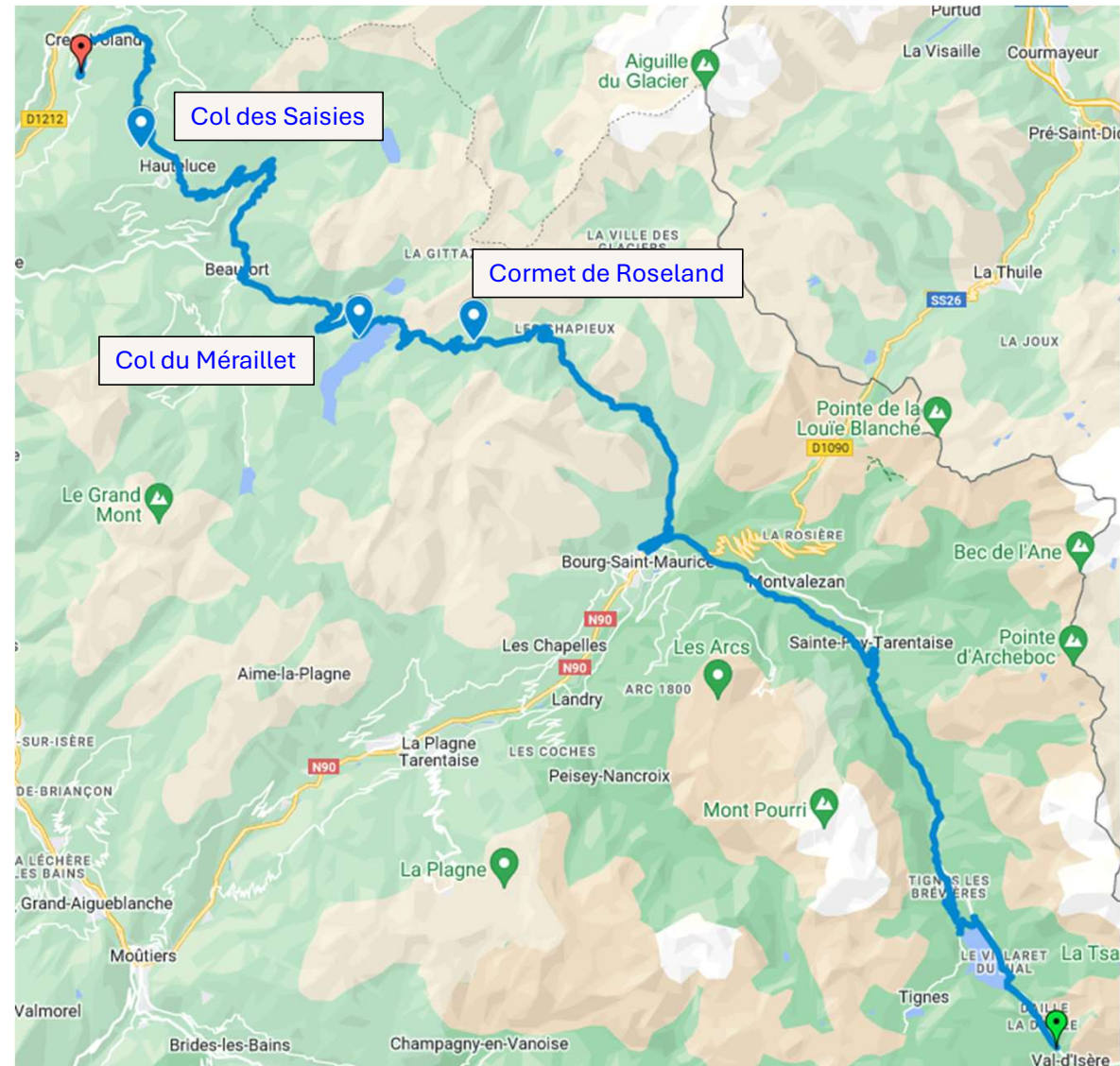
Nach einer kleinen Pause schwingen sich wieder auf meinen Sattel. Die Passstraße D925 wird kontinuierlich enger und fordert volle Aufmerksamkeit. Mehrere Wasserfälle säumen die Strecke und bieten ein wundervolles Naturschauspiel. Nach einigen Serpentin erreiche ich den [Cornet de Roseland \(1.968m\)](#).

Kurz darauf zieht es mich hinunter zum Lac de Roseland. Der künstliche Stausee schmiegte sich malerisch an den umliegenden Berg.

Weiter geht's auf der D925 entlang der Westseite des Passes. Der Asphalt windet sich durch dichte Nadelwälder, bis ich den [Col du Mérailllet \(1.605m\)](#) erreiche. Die Abfahrt leitet mich nach Beaufort auf 750 Meter. Der Ort ist bekannt für den gleichnamigen Käse 'Beaufort', der hier seit Jahrhunderten nach traditioneller Art hergestellt wird.

Ich biege rechts ab und folge der D218B, die sich in zahlreichen Kehren hinauf zum [Col des Saisies \(1.650m\)](#) schlängelt. Der Pass ist nicht nur ein Highlight für Motorradfahrer, sondern auch mehrfacher Etappenort der Tour de France.

Von der Passhöhe führt die kurvenreiche Piste auf der Nordseite hinunter nach Crest-Voland. Der Ort liegt am Aravis-Massiv und besticht durch seine typischen Chalets.



Cormet de Roseland



Lac de Roseland







Le Tour des Gorges 11-1

TOURDAUER: ca. 3 h **STRECKE:** 140 km – 130

Crest Voland - Chatel

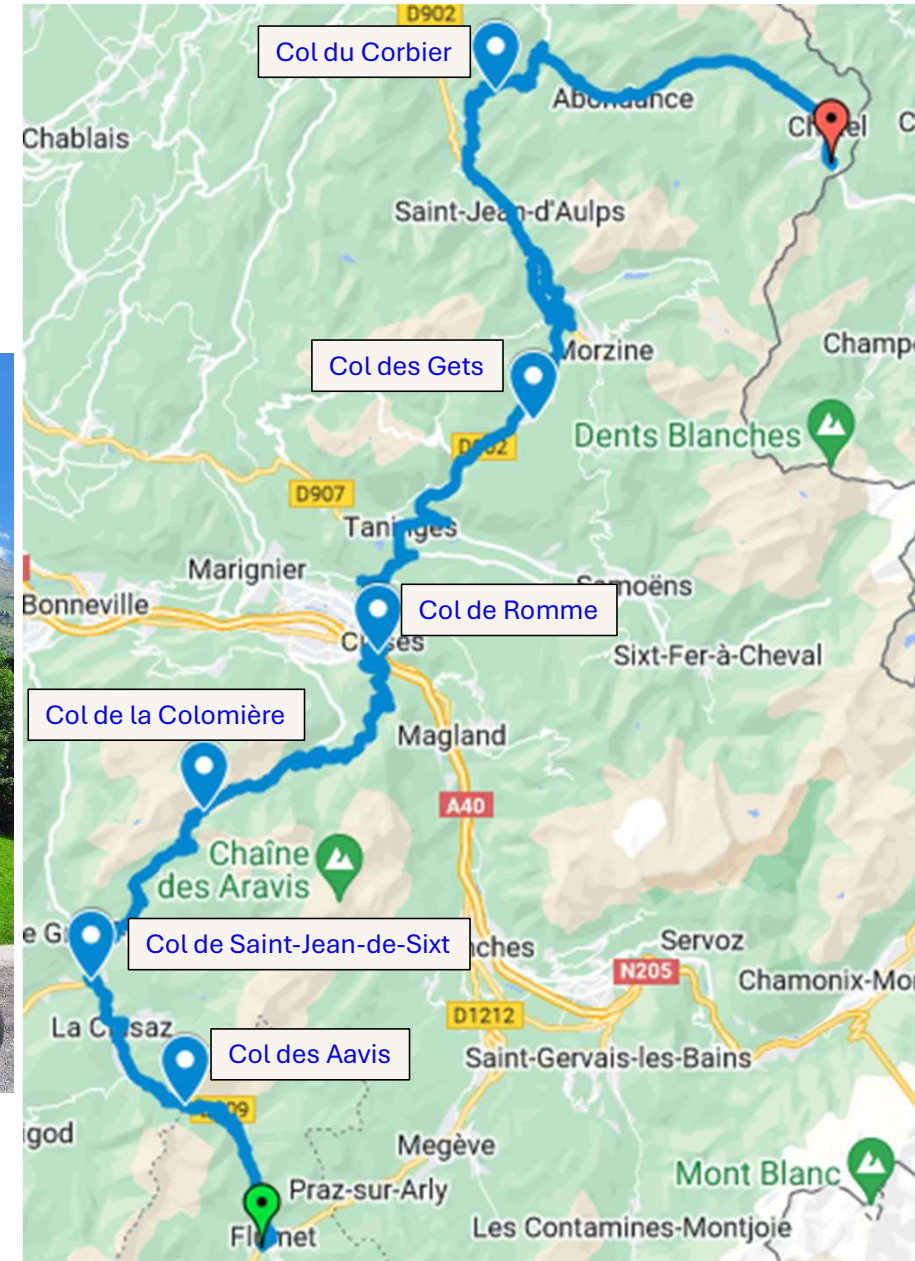
Nachdem ich die Tour in Calimoto aktiviert habe, starte ich voller Vorfreude in den nächsten Mopedtag. Nach einem Tankstopp folge ich der D1212 in nördlicher Richtung und erreiche den [Col des Aavis \(1.487m\)](#).

Weiter geht es über den [Col de Saint-Jean-de-Sixt \(956m\)](#). Hier zeigen sich die französischen Alpen von ihrer besten Seite – grüne Almwiesen wechseln sich mit dichten Wäldern ab. Die Route führt mich zum [Col de la Colombière \(1.613m\)](#). Dieser klassische Alpenpass ist bekannt für seine anspruchsvollen Serpentinaen und der wunderschönen Aussicht.

Die D1206 weist mir den Weg über den [Col de Romme \(1.297m\)](#) bis nach Cluses. Die gewundene Strecke bietet ein großartiges Fahrgefühl von steilen Felswänden bis hin zu weiten Tälern.

Die nächste Herausforderung wartet - der [Col des Gets \(1.167m\)](#) mit dem Wintersportort Les Gets.

Durch Saint-Jean-d'Alps cruise ich hinauf zum [Col du Corbier \(1.235m\)](#). Mein Blick schweift über das Vallée d'Abondance, bevor ich die Richtung wechsele und nach Osten abbiege. Auf der D22 rolle ich schließlich nach Chatel, ein Bergdorf mit einem herrlichen Ausblick auf die umliegenden Alpen.









Le Tour des Gorges 11-2

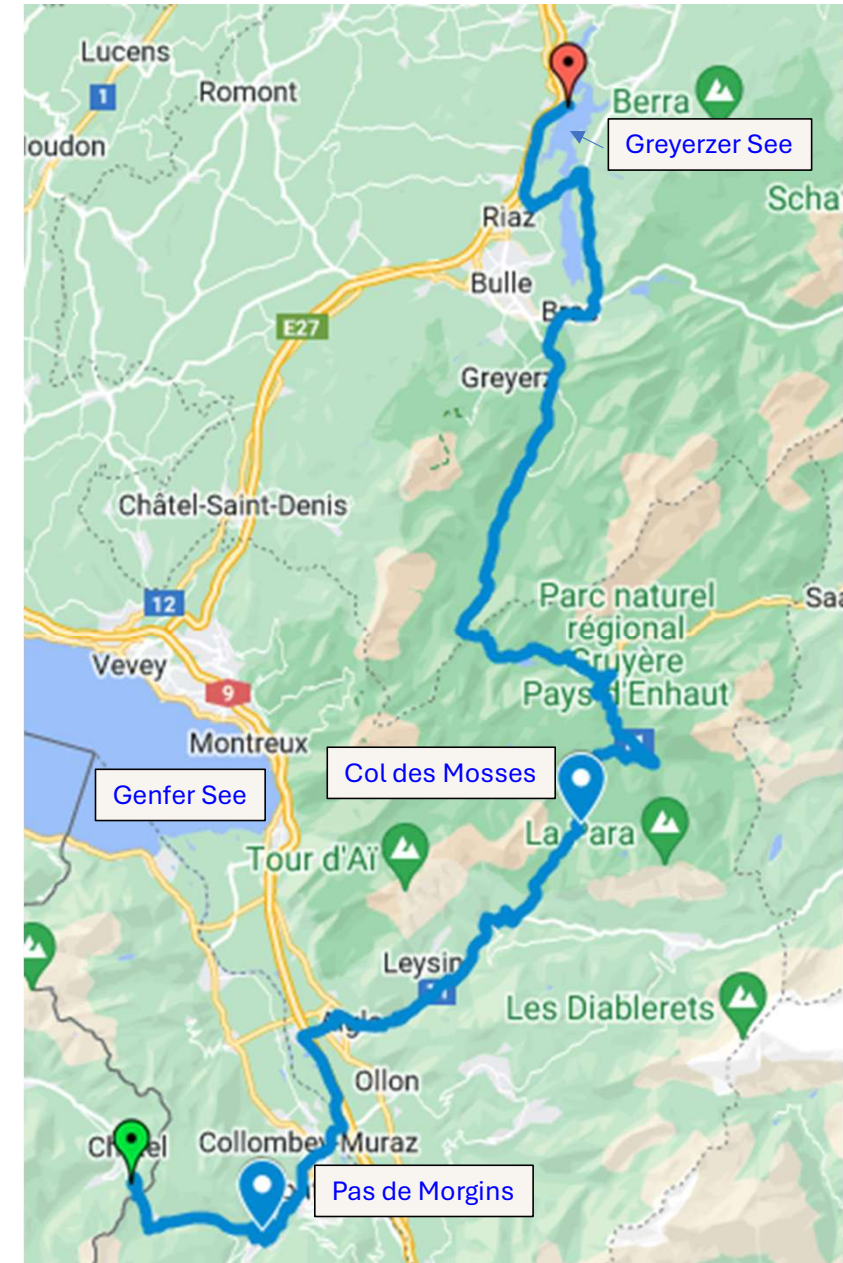
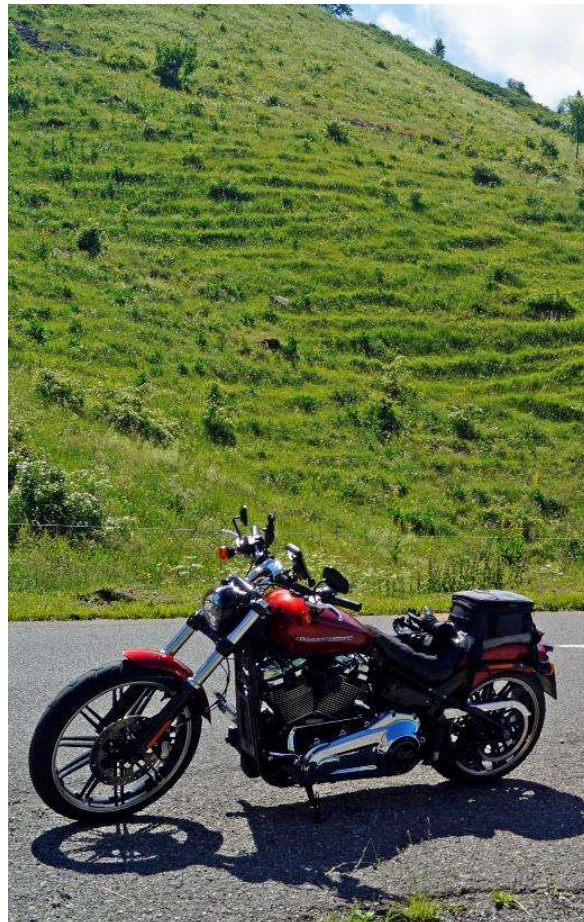
TOURDAUER: ca. 2 h **STRECKE:** 100 km – 84

Chatel – Arvy-devant-Pont

Der erste Abschnitt nach der Pause führt mich über den [Pas de Morgins \(1.370m\)](#), der die Grenze zwischen Frankreich und der Schweiz markiert. Die Kurven bieten einen großartigen Fahrspaß und öffnen den Blick aufs Rhonetal.

Es geht hinunter nach Monthey im Wallis. In Richtung Osten erklimme ich den [Col des Mosses \(1.445m\)](#). Hinter dem Pass gleite ich bergab nach Corbières, wo ich den Greyerzer See überquere. Der Stausee, umgeben von sanften Hügeln, lädt zu einer entspannten Fahrt am Ufer ein.

Schließlich erreiche ich Arvy-devant-Pont, ein ruhiges Dorf am Ufer und komme zum Romantik Hotel am idyllischen [Lac de la Gruyère](#) gelegen. Ein idealer Ort, um den Tag ausklingen zu lassen. Die Region ist weltweit bekannt für den Greyerzer Käse (Gruyère), der hier nach traditioneller Art hergestellt wird.





Lac de la Gruyère

Le Tour des Gorges 12

TOURDAUER: ca. 2,5 h **STRECKE:** 140 km – 63

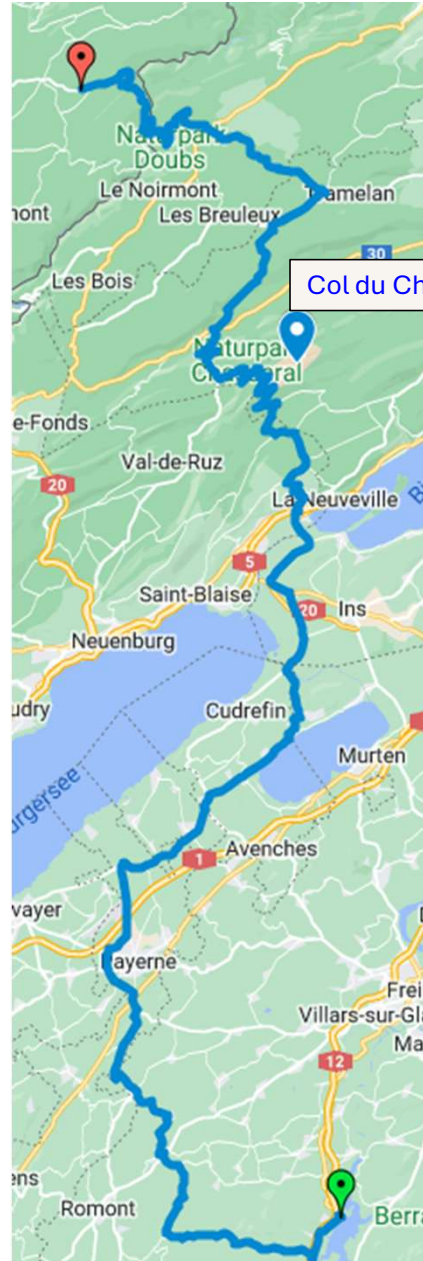
Arvy-devant-Pont – Trévillers

Der letzte Tag der Tour beginnt. Vom See aus starte ich durch die herrliche Landschaft des Kanton Fribourg, während die ersten Sonnenstrahlen die grünen Hügel in warmes Licht tauchen.

Die Stadt Payerne, die im Broye-Tal liegt, umfahre ich in einem weiten Bogen bis ich zum Murtensee komme. Er ist der kleinste der drei Jura-Randseen der Schweiz. Es folgt der Neuenburgersee und der Bielersee.

Kurz darauf tauche ich in den Naturpark Chasseral ein. Der [Col du Chasseral](#) bringt mich auf 1.552 Meter. Leider hat mich das gute Wetter verlassen und es macht sich Nebel breit.

Die wildromantische Landschaft des Naturparks führt mich bergab zum Col des Pontins (1.110m). Nach einer entspannten Abfahrt gelange ich nach Saint-Imier. Dort überquere ich die Grenze nach Frankreich und fahre weiter bis nach Trévillers in der Region Franche-Comté.



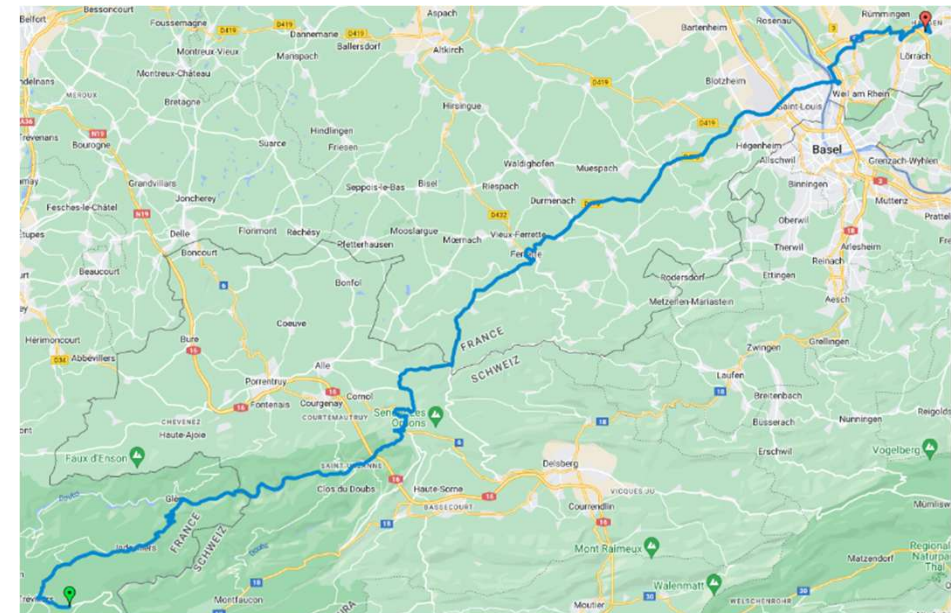
Col du Chasseral

TOURDAUER: ca. 2 h **STRECKE:** 100 km – 71

Trévillers – Lörrach

Inzwischen ziehen dunkle Wolken auf, und zum ersten Mal auf der gesamten Tour beginnt es zu regnen. Die Regentropfen prasseln auf meinen Helm, während ich mich konzentriert durch die letzten Kurven bewege. Die feuchte Straße glitzert im diffusen Licht und der Duft von Regen liegt in der Luft.

In Lörrach angekommen, stelle ich den Motor ab und lasse die Eindrücke der vergangenen Tage Revue passieren: Die majestätischen Alpenpässe, die idyllischen Seen und kurvenreichen Straßen, die beeindruckenden Schluchten, die das Herz jedes Motorradfahrers höherschlagen lassen. Selbst der Regen zum Abschied kann meine Begeisterung für diese unvergessliche Reise voller Eindrücke und Erinnerungen nicht trüben.



End of the Road

